

Gesundheit

Todesursachen in Deutschland



2015

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 19.01.2017, korrigiert am 10.03.2017 (Korrekturlieferung eines Bundeslandes)
Artikelnummer: 2120400157004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 89 51

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Textteil

Qualitätsbericht Allgemeiner Überblick

Tabellenteil

- 1 Zeitreihen**
- 1.1 Gestorbene in Deutschland von 1950 - 2015
- 2 Todesursachen**
- 2.1 Sterbefälle 2015 nach ausgewählten Todesursachen, Altersgruppen und Geschlecht (Kurzfassung)**
- 2.1.1 - Anzahl
- 2.1.2 - in Prozent von allen Todesursachen
- 2.1.3 - Gestorbene je 100 000 Einwohner
- 2.2 Sterbefälle 2015 nach ausgewählten Todesursachen, Altersgruppen und Geschlecht (Langfassung)**
- 2.3 Sterbefälle 2015 nach ausgewählten Todesursachen und Ländern**
- 2.3.1 - Anzahl
- 2.3.2 - Gestorbene je 100 000 Einwohner
- 2.4 Sterbefälle 2015 durch Verletzungen und Vergiftungen nach den äußeren Ursachen und Geschlecht**
- 2.4.1 - Anzahl
- 2.5 Sterbefälle 2015 durch Unfälle nach Unfallkategorien, Altersgruppen und Geschlecht**
- 2.5.1 - Anzahl
- 2.5.2 - Gestorbene je 100 000 Einwohner
- 2.6 Säuglingssterbefälle 2015 nach ausgewählten Todesursachen, Altersgruppen und Geschlecht**
- 2.6.1 - Anzahl
- 2.6.2 - Sterbeziffer je 100 000 Lebendgeborene
- 2.7 Müttersterbefälle 2015**
- 2.7.1 - Müttersterbefälle nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen
- 2.7.2 - Müttersterbefälle nach Ländern und Altersgruppen

Anhang

- A1 Lebend- und Totgeborene in Deutschland
- A2 Durchschnittsbevölkerung für 2015 auf der Basis des Zensus 2011 nach Geschlecht und Altersgruppen
- A3 Durchschnittsbevölkerung für 2015 auf der Basis des Zensus 2011 nach Geschlecht und Bundesländern

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- leer keine Angaben vorhanden
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X Tabellenfach gesperrt; keine sinnvolle Aussage möglich

Abkürzungen

- ICD Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
- M Männlich
- W Weiblich
- Z Zusammen

Allgemeiner Überblick 2015

Todesursachen

Im Jahr 2015 verstarben in Deutschland 925 200 Personen. Damit stieg die Zahl der Gestorbenen gegenüber dem Vorjahr um 6,5 %. Nahezu die Hälfte der verstorbenen Frauen und ein Viertel der verstorbenen Männer waren 85 Jahre und älter.

Für einen Vergleich der Todesursachen bietet sich die Ebene der Kapitel der ICD-Klassifikation (Tab.1) an. Die häufigste Todesursache war auch 2015 eine Erkrankung des Kreislaufsystems (Kapitel IX). Deren Anteil an den gesamten Todesursachen lag bei 38,5 %. Bei einem Viertel aller Sterbefälle wurde eine Neubildung (Kapitel II) als Todesursache festgestellt. Krankheiten des Atmungssystems (Kap. X) waren bei 7,4 % und Krankheiten des Verdauungssystems (Kap. XI) bei 4,3 % der Gestorbenen die Todesursache. 4,8 % aller Sterbefälle waren auf Psychische Erkrankungen und Verhaltensstörungen zurückzuführen. Einer nichtnatürlichen Todesursache (Kap. XIX Verletzungen und Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen erlagen 3,9 % aller Verstorbenen.

Infolge von Kreislaufferkrankungen starben insbesondere ältere Menschen; 92 % der Verstorbenen waren 65 Jahre und älter. Die wichtigste spezifische Todesursachengruppe war dabei die der ischämischen Herzkrankheiten (128 230 Sterbefälle), darunter insbesondere der akute sowie der rezidivierende Myokardinfarkt mit insgesamt 50 948 Gestorbenen.

An Krebserkrankungen (Bösartige Neubildungen) – der bedeutendsten Todesursache in den mittleren Lebensjahren – verstarben ins-

gesamt 226 337 Personen). Bei Männern waren die bösartigen Neubildungen der Verdauungsorgane (39 528 Verstorbene) und der Atmungsorgane (30 980 Verstorbene) die häufigste Krebsart. Bei den Frauen waren neben der Gruppe der bösartigen Neubildungen der Verdauungsorgane (30 999 Verstorbene) die bösartigen Neubildungen der Brustdrüse (18 136 Verstorbene) die häufigsten Krebsarten (Abb.1).

Bei 36 496 gestorbenen Personen wurde im Jahr 2015 ein Unfall, Suizid oder eine vorsätzliche Handlung als Todesursache ermittelt. In 9 816 Fällen wurde ein Häuslicher Unfall festgestellt (Abb.2) und ist damit die am häufigsten vorkommende Unfallart. Ein Verkehrsunfall wurde in 3 573 Fällen als Todesursache festgestellt. 585 Personen sind infolge eines Arbeits- und Spiel-, bzw. Schulunfalles gestorben.

10 604 Unfallgestorbene konnten keiner Unfallkategorie zugeordnet werden und wurden unter den sonstigen Unfällen erfasst. Hierbei handelte es sich einerseits um Unfälle, die keiner der aufgeführten Kategorien zuzurechnen waren (z. B. Erfrieren, Unfälle bei medizinischer Behandlung), aber in erheblichem Maße auch um Sterbefälle, bei denen eine nähere Angabe zum Unfallgeschehen auf dem Leichenschauschein gefehlt hat. Es gibt jedoch Hinweise darauf, dass ein Großteil der „sonstigen Unfälle“ in den Bereich der häuslichen Unfälle gehört. Es können vereinzelt Abweichungen zwischen den Ergebnissen des Landes Nordrhein-Westfalen und denen des Bundesergebnisses bei den Unfallkategorien auftreten.

Tabelle 1: Anzahl der Gestorbenen nach Kapiteln der ICD-10

Kapitel		2015		
		Anzahl		
		Insgesamt	Männlich	Weiblich
Alle Kapitel	Insgesamt	925 200	449 512	475 688
I	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	19 943	9 271	10 672
II	Neubildungen	233 752	126 407	107 345
III	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen Beteiligungen des Immunsystems	3 335	1 432	1 903
IV	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	32 474	14 084	18 390
V	Psychische und Verhaltensstörungen	44 590	17 263	27 327
VI	Krankheiten des Nervensystems	29 113	14 368	14 745
VII	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	8	5	3
VIII	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	20	12	8
IX	Krankheiten des Kreislaufsystems	356 616	157 996	198 620
X	Krankheiten des Atmungssystems	68 300	36 600	31 700
XI	Krankheiten des Verdauungssystems	39 844	20 689	19 155
XII	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 442	546	896
XIII	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	3 771	1 366	2 405
XIV	Krankheiten des Urogenitalsystems	24 899	10 864	14 035
XV	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	24	--	24
XVI	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 320	709	611
XVII	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 816	931	885
XVIII	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	27 437	15 378	12 059
XIX	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	36 496	21 591	14 905

Abbildung 1: Häufigste Todesursachen 2015

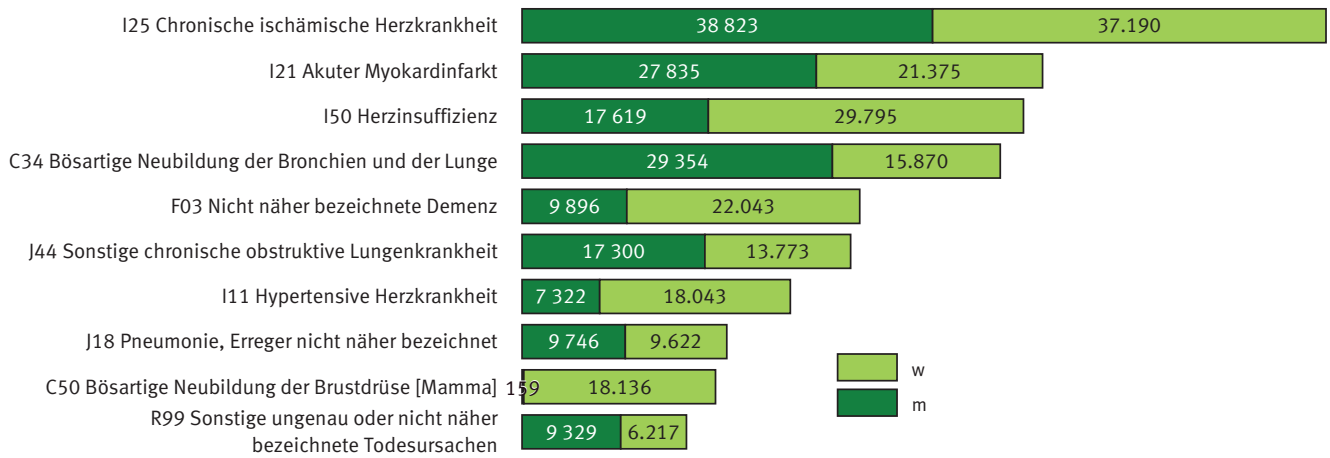
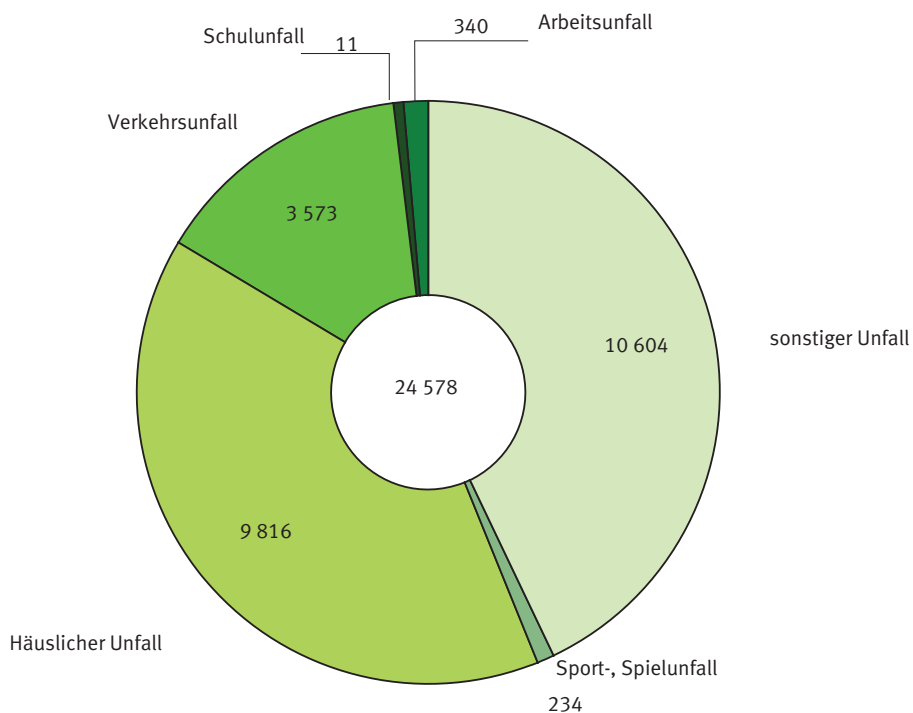


Abbildung 2: Unfallkategorien 2015



ZEITREIHEN
1.1 Gestorbene in Deutschland

Jahr Land	Insgesamt			und zwar						
				im ersten Lebensjahr			in den ersten 7 Lebenstagen ¹			
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	
1950	748 329	375 323	373 006	67 175	.	.	.	.	.	.
1955	795 938	404 123	391 815	48 614	.	.	26 000	.	.	.
1960	876 721	446 999	429 722	44 105	.	.	24 900	.	.	.
1965	907 882	459 097	448 785	31 907	18 329	13 578	20 955	.	.	.
1970	975 664	482 696	492 968	23 547	13 694	9 853	15 958	.	.	.
1971	965 623	475 685	489 938	22 371	12 961	9 410	14 744	.	.	.
1972	965 689	476 166	489 523	19 444	11 289	8 155	12 408	.	.	.
1973	962 988	473 694	489 294	17 375	10 202	7 173	10 807	.	.	.
1974	956 573	466 355	490 218	16 076	9 400	6 676	9 917	.	.	.
1975	989 649	481 191	508 458	14 760	8 557	6 203	8 727	.	.	.
1976	966 873	468 081	498 792	13 233	7 697	5 536	7 625	.	.	.
1977	931 155	451 686	479 469	11 942	6 917	5 025	6 612	.	.	.
1978	955 550	461 723	493 827	11 526	6 733	4 793	6 072	.	.	.
1979	944 474	453 496	490 978	10 895	6 360	4 535	5 746	.	.	.
1980	952 356	455 917	496 439	10 779	6 208	4 571	5 582	.	.	.
1981	954 373	453 213	501 160	10 180	5 918	4 262	5 008	.	.	.
1982	943 782	446 339	497 443	9 523	5 485	4 038	4 381	.	.	.
1983	941 028	443 049	497 979	8 605	5 001	3 604	4 001	.	.	.
1984	917 281	430 853	486 428	7 925	4 528	3 397	3 656	.	.	.
1985	929 639	433 749	495 890	7 419	4 256	3 163	3 287	.	.	.
1986	925 344	427 913	497 431	7 397	4 273	3 124	3 242	.	.	.
1987	901 267	418 700	482 567	7 287	4 238	3 049	3 222	.	.	.
1988	900 600	417 416	483 184	6 822	4 038	2 784	2 825	.	.	.
1989	903 412	417 085	486 327	6 582	3 862	2 720	2 723	.	.	.
1990	921 445	425 093	496 352	6 385	3 720	2 665	2 488	1 468	.	1 020
1991	911 245	421 818	489 427	5 711	3 279	2 432	2 101	1 194	.	907
1992	885 443	410 583	474 860	4 992	2 851	2 141	2 039	1 184	.	855
1993	897 270	415 874	481 396	4 665	2 687	1 978	1 891	1 088	.	803
1994	884 661	409 375	475 286	4 309	2 454	1 855	1 853	1 079	.	774
1995	884 588	410 663	473 925	4 053	2 324	1 729	1 839	1 064	.	775
1996	882 843	408 082	474 761	3 962	2 272	1 690	1 867	1 076	.	791
1997	860 389	398 317	462 072	3 951	2 260	1 691	1 779	1 008	.	771
1998	852 382	393 447	458 935	3 668	2 089	1 579	1 678	946	.	732
1999	846 330	390 742	455 588	3 496	1 980	1 516	1 685	949	.	736
2000	838 797	388 981	449 816	3 362	1 917	1 445	1 594	896	.	698
2001	828 541	383 887	444 654	3 163	1 815	1 348	1 498	861	.	637
2002	841 686	389 116	452 570	3 036	1 670	1 366	1 507	843	.	664
2003	853 946	396 270	457 676	2 990	1 700	1 290	1 494	873	.	621
2004	818 271	383 388	434 883	2 918	1 629	1 289	1 446	806	.	640
2005	830 227	388 554	441 673	2 696	1 541	1 155	1 330	768	.	562
2006	821 627	385 940	435 687	2 579	1 429	1 150	1 324	715	.	609
2007	827 155	391 139	436 016	2 656	1 518	1 138	1 424	824	.	600
2008	844 439	397 651	446 788	2 414	1 381	1 033	1 220	691	.	529
2009	854 544	404 969	449 575	2 334	1 339	995	1 220	679	.	541
2010	858 768	409 022	449 746	2 322	1 294	1 028	1 175	648	.	527
2011	852 328	407 628	444 700	2 408	1 347	1 061	1 250	702	.	548
2012	869 582	416 423	453 159	2 202	1 207	995	1 176	620	.	556
2013	893 825	429 645	464 180	2 250	1 268	982	1 173	650	.	523
2014	868 356	422 225	446 131	2 284	1 266	1 018	1 310	725	.	585
2015	925 200	449 512	475 688	2 405	1 297	1 108	1 352	701	.	651
davon (2015):										
Baden-Württemberg	108 066	51 691	56 375	293	154	139	185	99	.	86
Bayern	133 536	64 228	69 308	326	182	144	183	103	.	80
Berlin	34 278	16 917	17 361	121	68	53	68	37	.	31
Brandenburg	30 750	15 516	15 234	49	26	23	18	9	.	9
Bremen	7 811	3 839	3 972	29	15	14	18	10	.	8
Hamburg	17 565	8 321	9 244	67	33	34	42	21	.	21
Hessen	66 534	32 407	34 127	178	90	88	98	47	.	51
Mecklenburg-Vorpommern	20 315	10 418	9 897	34	23	11	17	14	.	3
Niedersachsen	92 460	45 146	47 314	239	124	115	135	69	.	66
Nordrhein-Westfalen	204 352	98 881	105 471	651	343	308	378	186	.	192
Rheinland-Pfalz	46 777	22 572	24 205	122	66	56	72	37	.	35
Saarland	13 427	6 505	6 922	25	18	7	9	5	.	4
Sachsen	54 467	26 283	28 184	86	50	36	40	19	.	21
Sachsen-Anhalt	32 369	16 024	16 345	65	37	28	29	13	.	16
Schleswig-Holstein	33 663	16 587	17 076	70	41	29	34	16	.	18
Thüringen	28 830	14 177	14 653	50	27	23	26	16	.	10

¹ Vor Vollendung des 7. Lebenstages.

TODESURSACHEN

2.1 Sterbefälle 2015 nach ausgewählten Todesursachen, Altersgruppen und Geschlecht

2.1.1 Insgesamt

Pos-Nr. der ICD-10	Todesursache	Geschlecht	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren																				
			Gestorbene insgesamt	< 1 Jahr	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und >
			Anzahl																				
R00-R99	KAPITEL XVIII: Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	m	15 378	142	22	5	7	39	78	135	195	289	370	840	1 256	1 602	1 626	1 522	1 789	1 958	1 396	1 220	887
		w	12 059	119	15	5	8	29	40	43	75	90	132	290	419	508	630	735	960	1 420	1 524	1 952	3 065
		z	27 437	261	37	10	15	68	118	178	270	379	502	1 130	1 675	2 110	2 256	2 257	2 749	3 378	2 920	3 172	3 952
R95	Plötzlicher Kindstod	m	67	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		w	60	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		z	127	127	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V01-Y98	KAPITEL XX: Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	m	21 591	31	58	42	40	372	675	753	762	718	875	1 227	1 545	1 527	1 420	1 167	1 753	2 447	2 459	2 289	1 431
		w	14 905	15	33	14	31	163	175	198	205	274	440	532	163	535	551	897	1 619	2 149	2 999	3 357	
		z	36 496	46	91	56	71	535	850	928	960	923	1 149	1 667	2 077	2 070	1 955	1 718	2 650	4 066	4 608	5 288	4 788
V01-V99	Transportmittelunfälle	m	2 758	1	13	16	19	158	281	209	168	142	150	190	260	207	186	125	155	194	161	89	34
		w	930	2	7	7	10	56	63	37	34	30	34	60	66	57	54	37	75	116	87	65	33
		z	3 688	3	20	23	29	214	344	246	202	172	184	250	326	264	240	162	230	310	248	154	67
W00-W19	Stürze	m	6 027	.	5	3	2	11	31	32	23	32	49	81	149	177	293	294	537	933	1 178	1 306	891
		w	6 840	3	2	1	3	3	2	1	8	11	13	26	37	63	104	143	266	680	1 251	1 942	2 281
		z	12 867	3	7	4	5	14	33	33	31	43	62	107	186	240	397	437	803	1 613	2 429	3 248	3 172
W65-W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	m	316	4	13	10	3	16	31	21	9	10	13	14	23	19	29	11	28	32	20	8	2
		w	128	.	7	.	.	1	2	3	.	2	2	6	7	7	8	11	17	23	12	15	5
		z	444	4	20	10	3	17	33	24	9	12	15	20	30	26	37	22	45	55	32	23	7
X00-X09	Exposition gegenüber Rauch, Feuer und Flammen	m	206	.	4	3	.	2	3	3	7	8	6	14	23	22	18	14	25	16	22	13	3
		w	137	.	2	.	.	.	3	.	2	.	6	3	8	10	9	6	16	30	17	14	11
		z	343	.	6	3	.	2	6	3	9	8	12	17	31	32	27	20	41	46	39	27	14
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	m	7 397	.	.	.	6	133	243	340	380	356	458	658	792	768	548	406	580	681	517	353	178
		w	2 681	.	.	.	13	63	73	87	105	110	163	237	290	266	209	184	247	253	163	133	85
		z	10 078	.	.	.	19	196	316	427	485	466	621	895	1 082	1 034	757	590	827	934	680	486	263
X85-Y09	Tätlicher Angriff	m	214	10	7	6	3	8	11	24	18	10	17	16	14	11	12	10	9	10	10	5	1
		w	219	4	5	1	4	24	14	12	12	13	15	14	15	14	8	14	8	14	10	9	9
		z	433	14	12	7	7	32	25	36	30	23	32	30	29	25	20	26	18	23	20	14	10

TODESURSACHEN

2.1 Sterbefälle 2015 nach ausgewählten Todesursachen, Altersgruppen und Geschlecht

2.1.2 In Prozent von allen Todesursachen

Pos-Nr. der ICD-10	Todesursache	Geschlecht	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren																				
			Gestorbene insgesamt	< 1 Jahr	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und >
			Anteil in %																				
R00-R99	KAPITEL XVIII: Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	m	3,4	10,9	8,5	3,5	4,3	6,1	7,0	9,2	10,3	12,1	9,4	9,7	8,0	7,0	5,2	4,2	3,3	2,5	1,8	1,8	2,1
		w	2,5	10,7	7,3	4,7	5,0	8,4	9,5	7,1	8,4	7,4	6,2	6,1	4,9	4,2	3,8	3,5	2,8	2,4	1,9	1,8	2,4
		z	3,0	10,9	8,0	4,0	4,6	6,9	7,7	8,6	9,7	10,5	8,3	8,4	6,9	6,0	4,7	4,0	3,1	2,4	1,9	1,8	2,4
R95	Plötzlicher Kindstod	m	0,0	5,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	0,0	5,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		z	0,0	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
V01-Y98	KAPITEL XX: Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	m	4,8	2,4	22,4	29,2	24,4	57,8	60,6	51,5	40,3	30,0	22,2	14,2	9,8	6,7	4,6	3,3	3,3	3,1	3,2	3,3	3,5
		w	3,1	1,4	16,1	13,2	19,5	47,2	41,6	29,1	22,1	16,8	12,8	9,2	6,2	4,5	3,2	2,7	2,6	2,7	2,7	2,8	2,7
		z	3,9	1,9	19,6	22,4	22,0	54,1	55,4	44,9	34,4	25,5	18,9	12,4	8,6	5,9	4,1	3,0	3,0	2,9	3,0	3,0	2,9
V01-V99	Transportmittelunfälle	m	0,6	0,1	5,0	11,1	11,6	24,5	25,2	14,3	8,9	5,9	3,8	2,2	1,7	0,9	0,6	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1
		w	0,2	0,2	3,4	6,6	6,3	16,2	15,0	6,1	3,8	2,5	1,6	1,3	0,8	0,5	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0
		z	0,4	0,1	4,3	9,2	9,0	21,6	22,4	11,9	7,2	4,8	3,0	1,9	1,3	0,8	0,5	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,0
W00-W19	Stürze	m	1,3	-	1,9	2,1	1,2	1,7	2,8	2,2	1,2	1,3	1,2	0,9	0,9	0,8	0,9	0,8	1,0	1,2	1,5	1,9	2,2
		w	1,4	0,3	1,0	0,9	1,9	0,9	0,5	0,2	0,9	0,9	0,6	0,5	0,4	0,5	0,6	0,7	0,8	1,1	1,6	1,8	1,8
		z	1,4	0,1	1,5	1,6	1,5	1,4	2,1	1,6	1,1	1,2	1,0	0,8	0,8	0,7	0,8	0,8	0,9	1,2	1,6	1,8	1,9
W65-W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	m	0,1	0,3	5,0	6,9	1,8	2,5	2,8	1,4	0,5	0,4	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
		w	0,0	-	3,4	-	-	0,3	0,5	0,5	-	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
		z	0,0	0,2	4,3	4,0	0,9	1,7	2,1	1,2	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
X00-X09	Exposition gegenüber Rauch, Feuer und Flammen	m	0,0	-	1,5	2,1	-	0,3	0,3	0,2	0,4	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		w	0,0	-	1,0	-	-	-	0,7	-	0,2	-	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		z	0,0	-	1,3	1,2	-	0,2	0,4	0,1	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	m	1,6	-	-	-	3,7	20,7	21,8	23,2	20,1	14,9	11,6	7,6	5,0	3,3	1,8	1,1	1,1	0,9	0,7	0,5	0,4
		w	0,6	-	-	-	8,2	18,3	17,3	14,5	11,7	9,0	7,6	5,0	3,4	2,2	1,2	0,9	0,7	0,4	0,2	0,1	0,1
		z	1,1	-	-	-	5,9	19,8	20,6	20,7	17,4	12,9	10,2	6,7	4,5	3,0	1,6	1,0	0,9	0,7	0,4	0,3	0,2
X85-Y09	Tätlicher Angriff	m	0,0	0,8	2,7	4,2	1,8	1,2	1,0	1,6	1,0	0,4	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		w	0,0	0,4	2,4	0,9	2,5	7,0	3,3	2,0	1,3	1,1	0,7	0,3	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		z	0,0	0,6	2,6	2,8	2,2	3,2	1,6	1,7	1,1	0,6	0,5	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

TODESURSACHEN

2.1 Sterbefälle 2015 nach ausgewählten Todesursachen, Altersgruppen und Geschlecht

2.1.3 Sterbefälle je 100 000 Einwohner

Pos-Nr. der ICD-10	Todesursache	Ge- schlecht	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren																					
			Gestorbene insgesamt	< 1 Jahr	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und >	
			je 100 000 Einwohner																					
R00-R99	KAPITEL XVIII: Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	m	38,3	37,9	1,5	0,3	0,4	1,8	3,3	5,0	7,5	11,8	14,4	25,0	36,1	54,0	64,6	76,0	91,6	105,8	141,4	247,9	562,6	
		w	29,0	33,5	1,1	0,3	0,4	1,5	1,8	1,7	3,0	3,7	5,2	8,9	12,2	17,0	23,7	33,9	42,8	60,7	103,4	199,1	561,2	
		z	33,6	35,7	1,3	0,3	0,4	1,6	2,6	3,4	5,3	7,8	9,9	17,1	24,3	35,5	43,6	54,1	65,5	80,6	118,7	215,4	561,6	
R95	Plötzlicher Kindstod	m	0,2	17,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		w	0,1	16,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		z	0,2	17,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
V01-Y98	KAPITEL XX: Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	m	53,7	8,3	4,0	2,3	2,1	17,4	28,4	27,6	29,2	29,3	34,1	36,6	44,4	51,5	56,4	58,3	89,7	132,2	249,1	465,2	907,7	
		w	35,9	4,2	2,4	0,8	1,7	8,2	7,9	6,9	7,9	8,5	10,9	13,5	15,5	18,2	20,1	25,4	40,0	69,2	145,9	305,9	614,7	
		z	44,7	6,3	3,2	1,6	1,9	13,0	18,5	17,6	18,7	19,0	22,6	25,2	30,1	34,8	37,8	41,2	63,1	97,0	187,3	359,1	680,3	
V01-V99	Transportmittelunfälle	m	6,9	0,3	0,9	0,9	1,0	7,4	11,8	7,7	6,4	5,8	5,8	5,7	7,5	7,0	7,4	6,2	7,9	10,5	16,3	18,1	21,6	
		w	2,2	0,6	0,5	0,4	0,6	2,8	2,9	1,4	1,4	1,2	1,3	1,8	1,9	1,9	2,0	1,7	3,3	5,0	5,9	6,6	6,0	
		z	4,5	0,4	0,7	0,7	0,8	5,2	7,5	4,7	3,9	3,5	3,6	3,8	4,7	4,4	4,6	3,9	5,5	7,4	10,1	10,5	9,5	
W00-W19	Stürze	m	15,0	-	0,3	0,2	0,1	0,5	1,3	1,2	0,9	1,3	1,9	2,4	4,3	6,0	11,6	14,7	27,5	50,4	119,3	265,4	565,2	
		w	16,5	0,8	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,3	0,5	0,5	0,8	1,1	2,1	3,9	6,6	11,9	29,1	84,9	198,1	417,7	
		z	15,8	0,4	0,2	0,1	0,1	0,3	0,7	0,6	0,6	0,9	1,2	1,6	2,7	4,0	7,7	10,5	19,1	38,5	98,7	220,6	450,7	
W65-W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	m	0,8	1,1	0,9	0,6	0,2	0,7	1,3	0,8	0,3	0,4	0,5	0,4	0,7	0,6	1,2	0,5	1,4	1,7	2,0	1,6	1,3	
		w	0,3	-	0,5	-	-	0,1	0,1	0,1	-	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,5	0,8	1,0	0,8	1,5	0,9	
		z	0,5	0,5	0,7	0,3	0,1	0,4	0,7	0,5	0,2	0,2	0,3	0,3	0,4	0,4	0,7	0,5	1,1	1,3	1,3	1,6	1,0	
X00-X09	Exposition gegenüber Rauch, Feuer und Flammen	m	0,5	-	0,3	0,2	-	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	0,4	0,7	0,7	0,7	0,7	1,3	0,9	2,2	2,6	1,9	
		w	0,3	-	0,1	-	-	0,1	-	0,1	-	0,2	0,1	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,7	1,3	1,2	1,4	2,0	
		z	0,4	-	0,2	0,1	-	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	1,0	1,1	1,6	1,8	2,0	
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	m	18,4	-	-	-	0,3	6,2	10,2	12,5	14,6	14,5	17,9	19,6	22,7	25,9	21,8	20,3	29,7	36,8	52,4	71,7	112,9	
		w	6,5	-	-	-	0,7	3,2	3,3	3,4	4,2	4,6	6,5	7,2	8,5	8,9	7,9	8,5	11,0	10,8	11,1	13,6	15,6	
		z	12,3	-	-	-	0,5	4,7	6,9	8,1	9,5	9,6	12,2	13,5	15,7	17,4	14,6	14,1	19,7	22,3	27,6	33,0	37,4	
X85-Y09	Tätlicher Angriff	m	0,5	2,7	0,5	0,3	0,2	0,4	0,5	0,9	0,7	0,4	0,7	0,5	0,4	0,4	0,5	0,6	0,5	0,5	1,0	1,0	0,6	
		w	0,5	1,1	0,4	0,1	0,2	1,2	0,6	0,5	0,5	0,5	0,6	0,4	0,4	0,5	0,3	0,6	0,4	0,6	0,7	0,9	1,6	
		z	0,5	1,9	0,4	0,2	0,2	0,8	0,5	0,7	0,6	0,5	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4	0,6	0,4	0,5	0,8	1,0	1,4	

TODESURSACHEN

2.2 Sterbefälle 2015 nach ausgewählten Todesursachen, Altersgruppen und Geschlecht

Pos-Nr. der ICD-10	Todesursache	Geschlecht	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren																				
			Gestorbene insgesamt	<1 Jahr	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und >
				Anzahl																			
C81	Hodgkin-Krankheit (Lymphogranulomatose)	m	180	.	.	.	.	1	1	4	7	1	3	10	13	15	22	21	29	19	19	5	
		w	132	.	.	.	1	3	.	.	2	4	1	2	7	3	5	12	17	29	22	17	7
		z	312	.	.	.	1	4	1	4	9	5	4	12	17	16	20	34	38	58	41	36	12
C90	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen	m	2 149	.	.	.	.	1	.	.	.	1	7	33	67	109	137	208	404	482	409	232	59
		w	1 950	.	.	.	.	.	.	.	1	.	8	14	22	67	117	187	300	453	394	265	122
		z	4 099	.	.	.	.	1	.	.	1	1	15	47	89	176	254	395	704	935	803	497	181
C91	Lymphatische Leukämie	m	1 298	.	9	9	3	9	13	10	5	9	8	19	26	29	78	97	196	271	220	202	85
		w	1 006	1	5	4	4	1	3	1	3	7	7	12	17	23	31	49	93	152	199	243	151
		z	2 304	1	14	13	7	10	16	11	8	16	15	31	43	52	109	146	289	423	419	445	236
C92	Myeloische Leukämie	m	2 249	1	3	.	6	2	7	14	16	19	21	47	76	106	165	218	403	551	351	191	52
		w	1 946	.	1	2	2	5	5	5	14	20	16	44	64	87	106	171	277	412	373	245	97
		z	4 195	1	4	2	8	7	12	19	30	39	37	91	140	193	271	389	680	963	724	436	149
D00-D09	In-situ-Neubildungen	m	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	1	1	3	.
		w	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	4	5
		z	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	1	2	2	7	5
D10-D36	Gutartige Neubildungen	m	277	2	.	.	.	.	.	1	3	2	2	3	8	15	14	20	30	59	50	41	27
		w	385	.	.	.	.	1	.	2	.	1	3	4	12	16	19	21	32	56	85	80	53
		z	662	2	.	.	.	1	.	3	3	3	5	7	20	31	33	41	62	115	135	121	80
D37-D48	Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhalten	m	3 207	5	1	4	2	1	6	8	6	4	11	24	59	105	171	209	405	653	614	615	304
		w	3 526	3	3	1	3	2	4	.	8	7	7	13	35	55	115	142	250	525	705	833	815
		z	6 733	8	4	5	5	3	10	8	14	11	18	37	94	160	286	351	655	1 178	1 319	1 448	1 119
D50-D89	KAPITEL III: Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	m	1 432	8	3	.	.	.	7	9	4	3	13	21	36	59	70	95	166	265	274	250	149
		w	1 903	6	1	3	2	5	1	4	2	5	8	15	24	26	46	63	130	251	348	444	519
		z	3 335	14	4	3	2	5	8	13	6	8	21	36	60	85	116	158	296	516	622	694	668
D60-D64	Aplastische und sonstige Anämien	m	431	.	.	.	.	.	2	2	.	.	1	3	4	6	18	24	32	83	83	93	80
		w	754	1	.	.	.	1	.	.	2	1	2	2	3	6	16	11	40	85	123	197	264
		z	1 185	1	.	.	.	1	2	2	2	1	3	5	7	12	34	35	72	168	206	290	344
E00-E90	KAPITEL IV: Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	m	14 084	25	10	6	4	12	16	29	56	77	110	265	445	644	881	1 187	1 601	2 544	2 560	2 262	1 350
		w	18 390	11	11	6	9	12	11	25	30	40	52	111	219	287	438	597	1 111	2 299	3 358	4 431	5 332
		z	32 474	36	21	12	13	24	27	54	86	117	162	376	664	931	1 319	1 784	2 712	4 843	5 918	6 693	6 682
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	m	85	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2	3	2	1	3	11	7	13	19	17	6
		w	316	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	3	3	6	3	7	24	34	40	77	117
		z	401	.	.	.	.	.	1	.	.	.	4	6	5	7	6	18	31	47	59	94	123
E10-E14	Diabetes mellitus	m	10 871	.	1	.	.	1	4	12	21	31	61	141	284	430	651	906	1 309	2 064	2 130	1 838	987
		w	13 529	.	1	1	.	4	1	4	7	13	20	43	103	154	309	387	761	1 802	2 674	3 471	3 774
		z	24 400	.	2	1	.	5	5	16	28	44	81	184	387	584	960	1 293	2 070	3 866	4 804	5 309	4 761
E10	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus (Typ-I-Diabetes)	m	291	.	.	.	.	1	1	7	9	8	14	18	32	31	29	22	26	33	34	13	13
		w	250	.	1	1	.	3	.	1	4	5	6	7	11	9	16	12	21	29	39	48	37
		z	541	.	1	1	.	4	1	8	13	13	20	25	43	40	45	34	47	62	73	61	50
E40-E46	Mangelernährung	m	135	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	4	1	5	5	18	18	33	48
		w	312	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	1	3	12	13	32	72	174	
		z	447	.	.	.	.	.	.	.	1	1	2	2	1	5	2	8	17	31	50	105	222
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	m	993	.	.	.	.	.	.	6	18	34	37	88	104	131	152	132	105	102	59	18	7
		w	1 028	.	.	.	.	1	2	7	7	10	18	47	83	85	90	108	155	172	119	80	44
		z	2 021	.	.	.	.	1	2	13	25	44	55	135	187	216	242	240	260	274	178	98	51

TODESURSACHEN

2.2 Sterbefälle 2015 nach ausgewählten Todesursachen, Altersgruppen und Geschlecht

Pos-Nr. der ICD-10	Todesursache	Geschlecht	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren																				
			Gestorbene insgesamt	< 1 Jahr	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und >
				Anzahl																			
T17	Fremdkörper in den Atemwegen	m	573	8	5	.	1	1	3	5	8	5	11	18	30	32	38	46	45	99	102	81	35
		w	576	2	2	.	.	.	.	.	1	5	1	12	21	19	16	26	42	83	98	121	127
		z	1 149	10	7	.	1	1	3	5	9	10	12	30	51	51	54	72	87	182	200	202	162
T20-T32	Verbrennungen oder Verätzungen	m	205	.	1	.	.	4	7	9	9	8	9	16	17	18	15	11	27	20	20	10	4
		w	131	.	.	.	.	1	3	.	4	3	9	11	8	6	13	8	13	23	12	7	10
		z	336	.	1	.	.	5	10	9	13	11	18	27	25	24	28	19	40	43	32	17	14
T33-T35	Erfrierungen	m	15	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	1	2	2	.	3	2	1	2	.	.
		w	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	2
		z	20	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	1	2	2	.	3	2	1	3	2	2
T36-T50	Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	m	1 036	.	.	.	.	8	37	72	113	91	101	109	99	86	73	39	46	54	48	42	18
		w	837	1	.	.	1	10	20	34	46	40	48	68	85	100	73	53	62	68	48	55	25
		z	1 873	1	.	.	1	18	57	106	159	131	149	177	184	186	146	92	108	122	96	97	43
T40	Vergiftung durch Betäubungsmittel und Psychodysleptika (Halluzinogene)	m	325	.	.	.	.	4	15	37	68	51	39	43	22	15	10	5	3	3	5	3	2
		w	125	.	.	.	1	3	3	12	7	6	11	17	10	15	12	7	3	5	6	4	3
		z	450	.	.	.	1	7	18	49	75	57	50	60	32	30	22	12	6	8	11	7	5
T51-T65	Toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	m	988	.	4	4	.	18	30	64	55	62	86	126	153	122	67	43	52	41	28	24	9
		w	366	.	3	1	1	4	15	10	14	14	24	37	46	37	26	18	26	29	24	23	14
		z	1 354	.	7	5	1	22	45	74	69	76	110	163	199	159	93	61	78	70	52	47	23
T58	Toxische Wirkung von Kohlenmonoxid	m	506	.	1	1	.	11	20	44	32	30	47	78	81	65	27	15	18	16	10	6	4
		w	142	.	2	.	.	1	11	3	7	7	11	13	22	13	9	6	6	10	9	6	6
		z	648	.	3	1	.	12	31	47	39	37	58	91	103	78	36	21	24	26	19	12	10
T66-T78	Sonstige und nicht näher bezeichnete Schäden durch äußere Ursachen	m	4 565	11	18	15	13	76	155	175	212	220	258	378	461	465	351	257	375	450	354	209	112
		w	1 448	5	14	1	6	26	32	37	37	39	78	110	128	129	92	98	144	179	114	103	76
		z	6 013	16	32	16	19	102	187	212	249	259	336	488	589	594	443	355	519	629	468	312	188
T71	Erstickung	m	3 790	6	4	5	9	52	110	140	192	198	230	334	402	402	275	207	293	359	297	178	97
		w	984	2	4	1	6	23	27	33	31	33	64	81	100	100	65	62	83	115	64	53	37
		z	4 774	8	8	6	15	75	137	173	223	231	294	415	502	502	340	269	376	474	361	231	134
T751	Ertrinken und nichttödliches Untertauchen	m	536	4	14	10	4	21	42	30	17	16	20	31	38	41	46	29	54	57	40	17	5
		w	313	1	8	.	.	2	4	4	4	5	10	22	20	20	26	48	53	30	27	9	
		z	849	5	22	10	4	23	46	34	21	21	30	53	58	61	66	55	102	110	70	44	14
T754	Schäden durch elektrischen Strom	m	54	.	.	.	.	3	1	1	1	4	4	4	5	5	5	6	6	7	1	1	.
		w	23	.	.	.	.	1	.	.	1	1	1	2	3	1	3	2	2	1	.	2	3
		z	77	4	1	1	2	5	5	6	8	6	8	8	8	8	8	1	3	3
T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	m	891	2	1	1	1	1	1	5	4	6	14	23	39	75	77	88	123	175	146	81	28
		w	851	1	1	3	.	1	1	6	5	10	6	23	23	29	52	58	98	163	141	140	90
		z	1 742	3	2	4	1	2	2	11	9	16	20	46	62	104	129	146	221	338	287	221	118
T90-T98	Folgen von Verletzungen, Vergiftungen und sonstigen Auswirkungen äußerer Ursachen	m	173	.	.	.	.	.	3	3	5	7	12	9	10	12	20	18	25	15	18	9	7
		w	88	.	.	.	.	1	.	1	1	1	1	1	3	1	7	4	9	14	9	14	21
		z	261	.	.	.	.	1	3	4	6	8	13	10	13	13	27	22	34	29	27	23	28

TODESURSACHEN
2.3 Sterbefälle 2015 nach ausgewählten Todesursachen und Ländern
2.3.1 Anzahl

Pos-Nr. der ICD-10	Todesursache	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
A00-T98	Insgesamt	925 200	108 066	133 536	34 278	30 750	7 811	17 565	66 534	20 315	92 460	204 352	46 777	13 427	54 467	32 369	33 663	28 830
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	19 943	2 281	2 896	779	630	204	359	1 291	298	1 414	6 381	1 080	202	714	340	537	537
A15-A19, B90	Tuberkulose einschl. ihrer Folgezustände	311	31	52	19	11	2	8	30	5	18	64	24	.	12	19	9	7
A39	Meningokokkeninfektion	32	4	7	1	.	1	1	2	.	.	7	1	.	2	3	1	2
B15-B19	Virushepatitis	938	136	148	45	5	3	19	81	11	89	239	65	18	20	23	32	4
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	370	39	48	30	4	2	16	40	3	32	99	18	5	12	10	12	.
C00-D48	Neubildungen	233 752	26 773	32 695	9 440	8 157	1 997	4 876	16 602	5 492	23 086	52 129	11 662	3 414	13 097	8 395	8 997	6 940
C00-C97	Bösartige Neubildungen	226 337	25 577	31 347	9 254	7 990	1 990	4 736	15 895	5 364	22 375	50 899	11 172	3 286	12 696	8 172	8 801	6 783
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	70 527	8 199	10 191	2 757	2 570	556	1 317	4 889	1 812	6 705	15 183	3 517	943	4 403	2 630	2 519	2 336
C15	Bösartige Neubildung des Ösophagus	5 507	547	711	220	202	58	124	374	135	676	1 280	285	61	276	158	254	146
C16	Bösartige Neubildung des Magens	9 258	1 071	1 353	368	362	68	144	627	261	892	1 881	409	128	616	430	337	311
C18	Bösartige Neubildung des Dickdarmes	16 672	1 937	2 357	616	516	134	298	1 136	387	1 617	3 893	879	222	912	590	638	540
C25	Bösartige Neubildung des Pankreas	17 156	2 075	2 521	739	620	140	331	1 238	447	1 585	3 546	841	214	1 089	586	637	547
C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	47 293	4 657	5 552	2 282	1 708	484	1 161	3 153	1 119	4 888	11 972	2 337	831	2 216	1 611	2 079	1 243
C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	45 224	4 428	5 263	2 181	1 621	472	1 115	3 024	1 061	4 723	11 503	2 241	795	2 080	1 527	2 003	1 187
C43	Bösartiges Melanom der Haut	3 054	336	486	106	99	44	60	232	64	326	656	169	29	162	76	112	97
C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse (Mamma)	18 295	2 362	2 745	735	510	154	395	1 331	324	1 900	4 145	924	274	789	540	709	458
C51-C58	Bösartige Neubildungen der weiblichen Genitalorgane	10 915	1 382	1 711	421	354	92	236	747	225	1 045	2 276	495	146	627	396	419	343
C53	Bösartige Neubildung der Cervix uteri	1 541	180	220	79	55	10	31	94	40	149	303	72	22	89	74	68	55
C54-C55	Bösartige Neubildung des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht n.n. bez.	2 602	368	423	97	79	21	46	150	61	237	517	104	41	171	125	81	81
C56	Bösartige Neubildung des Ovars	5 431	669	894	197	170	45	118	386	101	557	1 158	261	71	258	159	220	167
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	13 900	1 621	1 976	510	436	152	249	1 027	291	1 453	3 108	665	199	710	528	573	402
C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	5 412	547	768	217	261	33	105	379	159	496	1 113	245	65	399	264	158	203
C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	5 835	560	615	305	297	80	110	418	178	584	1 199	284	89	417	264	213	222
C81-C96	Bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	18 926	2 296	2 667	734	713	112	348	1 361	456	1 924	3 973	936	267	1 085	766	712	576
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3 335	576	586	72	46	1	48	269	64	246	665	224	65	151	56	123	143
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	32 474	4 455	4 766	1 472	1 053	256	402	2 792	765	3 245	5 129	1 839	637	2 022	1 583	821	1 237
E10-E14	Diabetes mellitus	24 400	3 323	3 770	1 143	903	114	275	2 206	611	2 329	3 222	1 384	538	1 663	1 333	526	1 060
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	44 590	6 353	7 843	1 141	887	338	1 008	3 465	1 005	5 292	8 525	2 401	662	2 330	1 025	1 652	663
F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	6 592	592	972	253	198	144	168	390	200	890	1 387	274	70	262	298	373	121
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	5 490	474	622	240	195	94	130	330	181	799	1 187	224	62	237	281	316	118
G00-H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	29 141	4 047	4 800	879	759	120	480	2 139	517	2 833	6 263	1 554	382	1 621	917	1 005	825
G00-G03	Meningitis	132	18	19	7	4	1	5	9	2	13	29	6	.	4	2	7	6
G35	Multiple Sklerose (Encephalomyelitis disseminata)	1 343	189	195	43	35	13	27	115	16	170	269	83	11	61	38	49	29
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	356 616	41 111	52 670	10 873	12 292	3 019	5 804	25 116	8 250	37 003	73 733	18 690	4 853	24 545	14 178	12 534	11 945
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	41 772	4 648	6 225	1 849	1 643	16	521	3 266	1 175	4 311	6 242	2 183	370	4 191	2 309	1 104	1 719
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	128 230	14 609	18 062	4 063	4 930	991	2 270	9 423	3 587	14 282	22 546	6 993	2 169	9 797	6 042	4 159	4 307
I21	Akuter Myokardinfarkt	49 210	5 882	6 671	1 858	2 378	461	798	3 362	1 260	5 144	9 357	2 554	729	3 369	2 270	1 325	1 792
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	1 738	142	328	76	37	1	56	109	47	161	335	75	27	171	85	29	59
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	99 651	11 152	15 941	2 319	2 932	1 187	1 487	6 883	1 751	9 944	24 780	5 070	910	5 058	3 172	3 668	3 397

TODESURSACHEN
2.3 Sterbefälle 2015 nach ausgewählten Todesursachen und Ländern
2.3.1 Anzahl

Pos-Nr. der ICD-10	Todesursache	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	56 982	7 704	8 867	1 662	1 910	442	941	3 740	1 242	5 698	11 280	3 144	958	4 070	1 938	1 756	1 630
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	15 770	2 394	2 360	451	550	154	237	916	277	1 433	3 786	888	317	913	200	483	411
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	68 300	7 033	9 514	3 169	2 196	689	1 071	5 065	1 184	7 141	17 460	3 298	831	2 830	1 739	2 804	2 276
J09-J11	Grippe	700	208	182	1	6	10	12	37	14	38	69	27	2	37	26	25	6
J12-J18	Pneumonie	20 173	1 827	2 874	1 051	827	249	255	1 482	291	2 265	5 049	808	112	622	495	1 031	935
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	35 095	3 703	4 825	1 662	1 057	313	640	2 679	716	3 805	8 343	1 854	579	1 778	999	1 255	887
J45-J46	Asthma	1 052	155	164	16	19	10	18	91	19	100	234	58	22	63	17	44	22
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	39 844	4 983	5 891	1 515	1 476	269	772	2 819	1 105	3 477	8 176	1 978	674	2 364	1 532	1 535	1 278
K70-K77	Krankheiten der Leber	15 190	1 972	2 155	639	671	118	226	1 045	527	1 309	2 811	726	230	1 070	712	453	526
K70	Alkoholische Leberkrankheit	7 936	872	1 010	416	429	54	141	509	364	766	1 141	362	77	672	513	284	326
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 442	165	123	39	34	2	29	143	20	118	479	60	12	74	24	69	51
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	3 771	694	644	98	70	6	117	291	80	371	606	218	50	235	111	88	92
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	24 899	2 561	3 365	1 102	897	346	315	1 769	408	2 730	6 514	933	532	812	735	937	943
N17-N19	Niereninsuffizienz	17 916	1 742	2 344	835	731	271	189	1 237	259	2 139	4 564	659	408	492	626	632	788
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	24	5	4	.	.	.	1	4	.	2	2	2	.	2	.	1	1
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 320	177	188	78	26	21	37	105	13	131	338	70	4	43	27	40	22
P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, a.n.k.	428	34	42	55	11	16	18	39	5	66	88	17	4	9	8	14	2
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 816	249	249	61	31	8	52	140	34	189	423	98	18	80	66	68	50
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	455	67	52	16	9	1	12	27	7	33	123	20	1	25	23	17	22
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a.n.k sind	27 437	1 352	2 451	2 160	948	326	1 183	1 482	297	1 888	11 554	763	663	745	345	819	461
R95	Plötzlicher Kindstod	127	17	13	3	6	1	5	11	4	14	24	6	3	6	4	8	2
R96-R99 ¹	Sonstige ungenau oder n.n.bez. Todesursachen	22 285	849	1 848	1 931	843	151	1 097	1 222	265	1 615	9 492	522	598	605	300	521	426
V01-Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	36 496	5 251	4 851	1 400	1 248	209	1 011	3 042	783	3 294	5 975	1 907	428	2 802	1 296	1 633	1 366
V01-V99	Transportmittelunfälle	3 688	524	674	78	152	22	36	301	84	455	525	207	25	219	154	124	108
V40-V49	Benutzer eines PKW bei Transportmittelunfall verletzt	1 262	138	262	17	52	4	10	132	36	160	131	87	5	82	78	49	19
W00-X59	Sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen	18 933	3 101	2 196	662	653	97	682	1 710	376	1 547	2 980	988	211	1 393	652	844	841
W00-W19	Stürze	12 867	1 861	1 727	425	376	79	484	997	248	1 035	2 102	712	118	1 075	379	735	514
W65-W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	444	59	107	24	29	11	7	18	15	37	46	21	1	16	21	17	15
X00-X09	Exposition gegenüber Rauch, Feuer und Flammen	343	41	53	22	14	2	12	37	1	36	61	18	4	8	15	11	8
X40-X49	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen	700	201	38	11	1	2	28	83	15	39	101	67	2	16	40	20	36
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung (Suizid)	10 078	1 288	1 799	470	329	84	208	772	200	1 013	1 533	533	136	643	373	401	296
X85-Y09	Tätlicher Angriff	433	38	51	21	15	3	14	32	10	33	113	26	10	30	23	10	4
Y10-Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	1 313	90	44	103	52	3	22	57	56	73	404	20	46	160	9	123	51

1 Alle Fälle, die der Geheimhaltung unterliegen werden mit R99 codiert.

TODESURSACHEN
2.3 Sterbefälle 2015 nach ausgewählten Todesursachen und Ländern
2.3.2 Gestorbene je 100 000 Einwohner

Pos-Nr ICD-10	Todesursache	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	69,8	71,3	69,4	47,6	77,3	66,3	53,0	61,0	77,3	72,3	63,5	78,0	96,5	100,0	86,5	61,7	75,3
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	19,3	22,2	18,5	12,9	22,3	23,1	13,4	14,9	17,3	18,2	21,3	22,0	31,9	22,4	8,9	17,0	19,0
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	83,6	65,1	74,5	90,7	88,9	103,3	60,3	82,6	73,7	90,7	98,4	81,8	83,7	69,5	77,6	98,6	105,2
J09-J11	Grippe	0,9	1,9	1,4	0,0	0,2	1,5	0,7	0,6	0,9	0,5	0,4	0,7	0,2	0,9	1,2	0,9	0,3
J12-J18	Pneumonie	24,7	16,9	22,5	30,1	33,5	37,3	14,4	24,2	18,1	28,8	28,4	20,0	11,3	15,3	22,1	36,2	43,2
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	43,0	34,3	37,8	47,6	42,8	46,9	36,1	43,7	44,6	48,3	47,0	46,0	58,3	43,7	44,6	44,1	41,0
J45-J46	Asthma	1,3	1,4	1,3	0,5	0,8	1,5	1,0	1,5	1,2	1,3	1,3	1,4	2,2	1,5	0,8	1,5	1,0
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	48,8	46,1	46,1	43,3	59,7	40,3	43,5	45,9	68,8	44,1	46,1	49,1	67,9	58,1	68,4	54,0	59,1
K70-K77	Krankheiten der Leber	18,6	18,3	16,9	18,3	27,2	17,7	12,7	17,0	32,8	16,6	15,8	18,0	23,2	26,3	31,8	15,9	24,3
K70	Alkoholische Leberkrankheit	9,7	8,1	7,9	11,9	17,4	8,1	7,9	8,3	22,7	9,7	6,4	9,0	7,8	16,5	22,9	10,0	15,1
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1,8	1,5	1,0	1,1	1,4	0,3	1,6	2,3	1,2	1,5	2,7	1,5	1,2	1,8	1,1	2,4	2,4
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	4,6	6,4	5,0	2,8	2,8	0,9	6,6	4,7	5,0	4,7	3,4	5,4	5,0	5,8	5,0	3,1	4,3
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	30,5	23,7	26,4	31,5	36,3	51,9	17,7	28,8	25,4	34,7	36,7	23,1	53,6	20,0	32,8	32,9	43,6
N17-N19	Niereninsuffizienz	21,9	16,1	18,4	23,9	29,6	40,6	10,6	20,2	16,1	27,2	25,7	16,3	41,1	12,1	27,9	22,2	36,4
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1,6	1,6	1,5	2,2	1,1	3,1	2,1	1,7	0,8	1,7	1,9	1,7	0,4	1,1	1,2	1,4	1,0
P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, a.n.k.	0,5	0,3	0,3	1,6	0,4	2,4	1,0	0,6	0,3	0,8	0,5	0,4	0,4	0,2	0,4	0,5	0,1
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	2,2	2,3	2,0	1,7	1,3	1,2	2,9	2,3	2,1	2,4	2,4	2,4	1,8	2,0	2,9	2,4	2,3
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	0,6	0,6	0,4	0,5	0,4	0,1	0,7	0,4	0,4	0,4	0,7	0,5	0,1	0,6	1,0	0,6	1,0
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a.n.k.	33,6	12,5	19,2	61,8	38,4	48,9	66,6	24,2	18,5	24,0	65,1	18,9	66,8	18,3	15,4	28,8	21,3
R95 ¹	Plötzlicher Kindstod	17,4	17,2	11,2	8,0	30,7	15,9	26,1	19,6	30,4	20,8	15,1	17,4	40,3	16,5	22,9	34,3	11,1
R96-R99 ²	Sonstige ungenau oder n.n.bez. Todesursachen	27,3	7,9	14,5	55,3	34,1	22,6	61,8	19,9	16,5	20,5	53,5	12,9	60,3	14,9	13,4	18,3	19,7
V01-Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	44,7	48,6	38,0	40,1	50,5	31,3	57,0	49,6	48,8	41,8	33,7	47,3	43,1	68,8	57,8	57,4	63,1
V01-V99	Transportmittelunfälle	4,5	4,9	5,3	2,2	6,2	3,3	2,0	4,9	5,2	5,8	3,0	5,1	2,5	5,4	6,9	4,4	5,0
V40-V49	Benutzer eines PKW bei Transportmittelunfall verletzt	1,5	1,3	2,1	0,5	2,1	0,6	0,6	2,2	2,2	2,0	0,7	2,2	0,5	2,0	3,5	1,7	0,9
W00-X59	Sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen	23,2	28,7	17,2	18,9	26,4	14,5	38,4	27,9	23,4	19,6	16,8	24,5	21,3	34,2	29,1	29,7	38,9
W00-W19	Stürze	15,8	17,2	13,5	12,2	15,2	11,8	27,3	16,3	15,4	13,1	11,8	17,7	11,9	26,4	16,9	25,8	23,8
W65-W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	0,5	0,5	0,8	0,7	1,2	1,6	0,4	0,3	0,9	0,5	0,3	0,5	0,1	0,4	0,9	0,6	0,7
X00-X09	Exposition gegenüber Rauch, Feuer und Flammen	0,4	0,4	0,4	0,6	0,6	0,3	0,7	0,6	0,1	0,5	0,3	0,4	0,4	0,2	0,7	0,4	0,4
X40-X49	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen	0,9	1,9	0,3	0,3	0,0	0,3	1,6	1,4	0,9	0,5	0,6	1,7	0,2	0,4	1,8	0,7	1,7
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung (Suizid)	12,3	11,9	14,1	13,4	13,3	12,6	11,7	12,6	12,5	12,9	8,6	13,2	13,7	15,8	16,6	14,1	13,7
X85-Y09	Tätlicher Angriff	0,5	0,4	0,4	0,6	0,6	0,4	0,8	0,5	0,6	0,4	0,6	0,6	1,0	0,7	1,0	0,4	0,2
Y10-Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	1,6	0,8	0,3	2,9	2,1	0,4	1,2	0,9	3,5	0,9	2,3	0,5	4,6	3,9	0,4	4,3	2,4

1 je 100.000 in der Altersgruppe der 1-Jährigen

2 Alle Fälle, die der Geheimhaltung unterliegen werden mit R99 codiert.

TODESURSACHEN
2.5 Sterbefälle 2015 durch Unfälle nach Unfallkategorien (einschl. deren Folgezustände), Altersgruppen und Geschlecht
2.5.1 Anzahl

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon nach Unfallkategorien				
		Arbeits-/ Schulunfall	Verkehrs- unfall	Häuslicher Unfall	Sport-/ Spiel- unfall	Sonstiger Unfall
	insgesamt					
unter 1 Jahr	27	-	3	8	-	16
1-5	75	-	20	31	6	17
5-15	91	-	49	14	15	12
15-25	759	24	548	28	34	125
25-35	796	37	429	60	23	247
35-45	820	62	345	90	16	307
45-55	1 541	96	554	251	33	607
55-65	1 993	73	480	519	31	890
65-75	2 705	28	377	928	29	1 343
75-85	6 752	26	540	2 987	32	3 167
85 und älter	9 019	3	228	4 900	15	3 873
Zusammen	24 578	350	3 573	9 816	234	10 605
	männlich					
unter 1 Jahr	16	-	1	7	-	8
1-5	49	-	13	21	4	11
5-15	65	1	33	11	13	7
15-25	608	23	432	21	32	100
25-35	663	36	360	48	20	199
35-45	667	60	280	64	15	248
45-55	1 172	91	433	190	25	433
55-65	1 462	67	368	384	24	619
65-75	1 772	26	266	582	16	882
75-85	3 534	23	335	1 506	19	1 651
85 und älter	3 092	2	126	1 586	8	1 370
Zusammen	13 100	329	2 647	4 420	176	5 528
	weiblich					
unter 1 Jahr	11	-	2	1	-	8
1-5	26	-	7	10	2	7
5-15	26	-	16	3	2	5
15-25	151	1	116	7	2	25
25-35	133	1	69	12	3	48
35-45	153	2	65	26	1	59
45-55	369	5	121	61	8	174
55-65	531	6	112	135	7	271
65-75	933	2	111	346	13	461
75-85	3 218	3	205	1 481	13	1 516
85 und älter	5 927	1	102	3 314	7	2 503
Zusammen	11 478	21	926	5 396	58	5 077

TODESURSACHEN
2.5 Sterbefälle 2015 durch Unfälle nach Unfallkategorien (einschl. deren Folgezustände), Altersgruppen und Geschlecht
2.5.2 Gestorbene je 100 000 Einwohner

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon nach Unfallkategorien				
		Arbeits-/Schulunfall	Verkehrsunfall	Häuslicher Unfall	Sport-/ Spielunfall	Sonstiger Unfall
insgesamt						
unter 1 Jahr	3,7	-	0,4	1,1	-	2,2
1-5	2,7	-	0,7	1,1	0,2	0,6
5-15	1,3	-	0,7	0,2	0,2	0,2
15-25	8,7	0,3	6,3	0,3	0,4	1,4
25-35	7,7	0,4	4,1	0,6	0,2	2,4
35-45	8,2	0,6	3,5	0,9	0,2	3,1
45-55	11,4	0,7	4,1	1,9	0,2	4,5
55-65	17,9	0,7	4,3	4,7	0,3	8,0
65-75	32,3	0,3	4,5	11,1	0,3	16,0
75-85	101,5	0,4	8,1	44,9	0,5	47,6
85 und älter	414,4	0,1	10,5	225,2	0,7	178,0
Zusammen	30,1	0,4	4,4	12,0	0,3	13,0
männlich						
unter 1 Jahr	4,3	-	0,3	1,9		2,1
1-5	3,4	-	0,9	1,5	0,3	0,8
5-15	1,7	0,0	0,9	0,3	0,3	0,2
15-25	13,5	0,5	9,6	0,5	0,7	2,2
25-35	12,4	0,7	6,7	0,9	0,4	3,7
35-45	13,3	1,2	5,6	1,3	0,3	4,9
45-55	17,1	1,3	6,3	2,8	0,4	6,3
55-65	26,7	1,2	6,7	7,0	0,4	11,3
65-75	44,8	0,7	6,7	14,7	0,4	22,3
75-85	124,5	0,8	11,8	53,1	0,7	58,2
85 und älter	475,9	0,3	19,4	244,1	1,2	210,9
Zusammen	32,6	0,8	6,6	11,0	0,4	13,8
weiblich						
unter 1 Jahr	3,1	-	0,6	0,3	-	2,3
1-5	1,9	0,1	0,5	0,7	0,1	0,4
5-15	0,7	-	0,5	0,1	0,1	0,1
15-25	3,6	0,0	2,8	0,2	0,0	0,6
25-35	2,6	0,0	1,4	0,2	0,1	0,9
35-45	3,1	0,0	1,3	0,5	0,0	1,2
45-55	5,5	0,1	1,8	0,9	0,1	2,6
55-65	9,4	0,1	2,0	2,4	0,1	4,8
65-75	21,2	0,0	2,5	7,8	0,3	10,5
75-85	84,4	0,1	5,4	38,8	0,3	39,8
85 und älter	388,3	0,1	6,7	217,1	0,5	164,0
Zusammen	27,6	0,1	2,2	13,0	0,1	12,2

TODESURSACHEN

2.6 Säuglingssterbefälle 2015 nach ausgewählten Todesursachen

2.6.1 insgesamt

Pos.-Nr. der ICD/10	Todesursache	Geschlecht	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Stunden, Tagen bzw. Jahren			
				Anzahl			
				unter 24 Stunden	24 Stunden - 7 Tagen	7 Tagen - 28 Tagen	28 Tagen - 1 Jahr
A00-T98	Insgesamt	m	1 297	468	233	202	394
		w	1 108	457	194	146	311
		z	2 405	925	427	348	705
A00-B99	KAPITEL I: Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	m	19	-	1	3	15
		w	9	-	1	1	7
		z	28	-	2	4	22
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	m	-	-	-	-	-
		w	2	-	-	-	2
		z	2	-	-	-	2
A39	Meningokokkeninfektion	m	1	-	-	-	1
		w	4	-	-	-	4
		z	5	-	-	-	5
A40	Streptokokkensepsis	m	1	-	-	-	1
		w	-	-	-	-	-
		z	1	-	-	-	1
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	m	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-
		z	-	-	-	-	-
C00-D48	KAPITEL II: Neubildungen	m	10	3	-	1	6
		w	10	4	-	3	3
		z	20	7	-	4	9
E00-E90	KAPITEL IV: Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	m	25	-	7	7	11
		w	11	2	-	-	9
		z	36	2	7	7	20
G00-G99	KAPITEL VI: Krankheiten des Nervensystems	m	28	-	2	1	25
		w	28	1	-	2	25
		z	56	1	2	3	50
H60-H95	KAPITEL VIII: Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	m	1	-	-	-	1
		w	-	-	-	-	-
		z	1	-	-	-	1
I00-I99	KAPITEL IX: Krankheiten des Kreislaufsystems	m	19	-	4	2	13
		w	8	2	-	1	5
		z	27	2	4	3	18
J00-J99	KAPITEL X: Krankheiten des Atmungssystems	m	8	1	-	-	7
		w	7	1	-	-	6
		z	15	2	-	-	13
J09-J18	Grippe und Pneumonie	m	2	-	-	-	2
		w	2	-	-	-	2
		z	4	-	-	-	4
K00-K93	KAPITEL XI: Krankheiten des Verdauungssystems	m	4	-	1	1	2
		w	4	-	1	-	3
		z	8	-	2	1	5
P00-P96	KAPITEL XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	m	676	320	154	123	79
		w	580	315	132	74	59
		z	1 256	635	286	197	138
P00-P04	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren und durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	m	178	135	25	15	3
		w	169	129	29	10	1
		z	347	264	54	25	4
P01	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Schwangerschaftskomplikationen	m	78	66	9	3	-
		w	68	63	3	2	-
		z	146	129	12	5	-
P02	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Komplikationen von Plazenta, Nabelschnur und Eihäuten	m	85	58	15	11	1
		w	80	50	23	6	1
		z	165	108	38	17	2
P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	m	230	126	49	35	20
		w	208	132	37	23	16
		z	438	258	86	58	36
P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und dem niedrigen Geburtsgewicht, a.n.k.	m	226	126	46	34	20
		w	201	128	37	21	15
		z	427	254	83	55	35
P070	Neugeborenes mit extrem niedrigem Geburtsgewicht	m	85	49	19	11	6
		w	79	55	9	7	8
		z	164	104	28	18	14
P071	Neugeborenes mit sonstigem niedrigem Geburtsgewicht	m	5	1	1	2	1
		w	3	1	1	1	-
		z	8	2	2	3	1
P072	Neugeborenes mit extremer Unreife	m	114	67	21	16	10
		w	97	57	24	12	4
		z	211	124	45	28	14
P10-P15	Geburtstrauma	m	1	-	-	-	1
		w	1	-	-	-	1
		z	2	-	-	-	2
P21	Asphyxie unter der Geburt	m	38	8	11	12	7
		w	36	14	16	2	4
		z	74	22	27	14	11
P22	Atemnot (Respiratory distress) beim Neugeborenen	m	25	4	14	4	3
		w	16	3	8	4	1
		z	41	7	22	8	4
P27	Chronische Atemwegskrankheit mit Ursprung in der Perinatalperiode	m	6	-	-	-	6
		w	5	-	-	-	5
		z	11	-	-	-	11

TODESURSACHEN
2.6 Säuglingssterbefälle 2015 nach ausgewählten Todesursachen
2.6.1 insgesamt

Pos.-Nr. der ICD/10	Todesursache	Geschlecht	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Stunden, Tagen bzw. Jahren			
				Anzahl			
				unter 24 Stunden	24 Stunden - 7 Tagen	7 Tagen - 28 Tagen	28 Tagen - 1 Jahr
P35-P39	Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	m	26	8	3	12	3
		w	17	5	6	4	2
		z	43	13	9	16	5
P50-P61	Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten beim Feten und Neugeborenen	m	29	8	13	5	3
		w	24	4	9	8	3
		z	53	12	22	13	6
P75-P78	Krankheiten des Verdauungssystems beim Feten und Neugeborenen	m	42	-	7	20	15
		w	23	-	2	15	6
		z	65	-	9	35	21
P80-P83	Krankheitszustände mit Beteiligung der Haut und der Temperaturregulation beim Feten und Neugeborenen	m	10	4	4	2	-
		w	9	4	2	2	1
		z	19	8	6	4	1
Q00-Q99	KAPITEL XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	m	324	115	49	50	110
		w	311	109	47	45	110
		z	635	224	96	95	220
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	m	28	14	2	1	11
		w	34	15	6	1	12
		z	62	29	8	2	23
Q00	Anenzephalie und ähnliche Fehlbildungen	m	5	4	1	-	-
		w	10	7	2	-	1
		z	15	11	3	-	1
Q03	Angeborener Hydrozephalus	m	4	1	1	-	2
		w	3	2	-	-	1
		z	7	3	1	-	3
Q05	Spina bifida	m	4	4	-	-	-
		w	4	3	1	-	-
		z	8	7	1	-	-
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	m	96	9	16	26	45
		w	94	15	11	27	41
		z	190	24	27	53	86
Q23	Angeborene Fehlbildungen der Aorten- und der Mitralklappe	m	23	2	7	5	9
		w	26	4	4	8	10
		z	49	6	11	13	19
Q234	Hypoplastisches Linksherzsyndrom	m	21	2	7	5	7
		w	24	3	3	8	10
		z	45	5	10	13	17
Q30-Q34	Angeborene Fehlbildungen des Atmungssystems	m	22	11	6	2	3
		w	26	12	8	1	5
		z	48	23	14	3	8
Q33	Angeborene Fehlbildungen der Lunge	m	20	9	6	2	3
		w	20	9	7	-	4
		z	40	18	13	2	7
Q60-Q64	Angeborene Fehlbildungen des Harnsystems	m	33	21	5	4	3
		w	14	9	3	-	2
		z	47	30	8	4	5
Q60	Nierenagenesie und sonstige Reduktionsdefekte	m	15	12	2	1	-
		w	8	6	1	-	1
		z	23	18	3	1	1
Q790	Angeborene Zwerchfellhernie	m	13	5	2	4	2
		w	13	2	4	3	4
		z	26	7	6	7	6
Q897	Multiple angeborene Fehlbildungen, a.n.k.	m	12	10	-	-	2
		w	13	10	1	-	2
		z	25	20	1	-	4
Q90-Q99	Chromosomenanomalien, a.n.k.	m	61	26	9	7	19
		w	65	27	8	11	19
		z	126	53	17	18	38
Q90	Down-Syndrom	m	16	6	1	1	8
		w	11	4	-	5	2
		z	27	10	1	6	10
Q91	Edwards-Syndrom und Patau-Syndrom	m	33	14	7	6	6
		w	44	20	7	6	11
		z	77	34	14	12	17
R00-R99	KAPITEL XVIII: Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	m	142	29	12	9	92
		w	119	21	10	19	69
		z	261	50	22	28	161
R95	Plötzlicher Kindstod	m	67	2	-	7	58
		w	60	1	-	8	51
		z	127	3	-	15	109
S00-T98	KAPITEL XIX: Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	m	31	-	2	3	26
		w	15	1	2	1	11
		z	46	1	4	4	37
V01-Y98	KAPITEL XX: Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	m	31	-	2	3	26
		w	15	1	2	1	11
		z	46	1	4	4	37
V01-V99	Transportmittelunfälle	m	1	-	-	-	1
		w	2	-	-	1	1
		z	3	-	-	1	2
W75-W84	Sonstige unfallbedingte Gefährdung der Atmung	m	8	-	-	1	7
		w	2	-	-	-	2
		z	10	-	-	1	9

TODESURSACHEN

2.6 Säuglingssterbefälle 2015 nach ausgewählten Todesursachen

2.6.2 Gestorbene je 100 000 Lebendgeborene

Pos.-Nr. der ICD/10	Todesursache	Geschlecht	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Stunden, Tagen bzw. Jahren			
				unter 24 Stunden	24 Stunden - 7 Tagen	7 Tagen - 28 Tagen	28 Tagen - 1 Jahr
				je 100 000 Lebendgeborene			
A00-T98	Insgesamt	m	342,7	123,7	61,6	53,4	104,1
		w	308,6	127,3	54,0	40,7	86,6
		z	326,1	125,4	57,9	47,2	95,6
A00-B99	KAPITEL I: Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	m	5,0	-	0,3	0,8	4,0
		w	2,5	-	0,3	0,3	1,9
		z	3,8	-	0,3	0,5	3,0
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	m	0,0	-	-	-	-
		w	0,6	-	-	-	0,6
		z	0,3	-	-	-	0,3
A39	Meningokokkeninfektion	m	0,3	-	-	-	0,3
		w	1,1	-	-	-	1,1
		z	0,7	-	-	-	0,7
A40	Streptokokkensepsis	m	0,3	-	-	-	0,3
		w	0,0	-	-	-	-
		z	0,1	-	-	-	0,1
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	m	0,0	-	-	-	-
		w	0,0	-	-	-	-
		z	0,0	-	-	-	-
C00-D48	KAPITEL II: Neubildungen	m	2,6	0,8	-	0,3	1,6
		w		1,1	-	0,8	0,8
		z	2,7	0,9	-	0,5	1,2
E00-E90	KAPITEL IV: Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	m	6,6	-	1,8	1,8	2,9
		w	3,1	0,6	-	-	2,5
		z	4,9	0,3	0,9	0,9	2,7
G00-G99	KAPITEL VI: Krankheiten des Nervensystems	m	7,4	-	0,5	0,3	6,6
		w	7,8	0,3	-	0,6	7,0
		z	7,6	0,1	0,3	0,4	6,8
H60-H95	KAPITEL VIII: Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	m	0,3	-	-	-	0,3
		w	0,0	-	-	-	-
		z	0,1	-	-	-	0,1
I00-I99	KAPITEL IX: Krankheiten des Kreislaufsystems	m	5,0	-	1,1	0,5	3,4
		w	2,2	0,6	-	0,3	1,4
		z	3,7	0,3	0,5	0,4	2,4
J00-J99	KAPITEL X: Krankheiten des Atmungssystems	m	2,1	0,3	-	-	1,8
		w	1,9	0,3	-	-	1,7
		z	2,0	0,3	-	-	1,8
J09-J18	Grippe und Pneumonie	m	0,5	-	-	-	0,5
		w	0,6	-	-	-	0,6
		z	0,5	-	-	-	0,5
K00-K93	KAPITEL XI: Krankheiten des Verdauungssystems	m	1,1	-	0,3	0,3	0,5
		w	1,1	-	0,3	-	0,8
		z	1,1	-	0,3	0,1	0,7
P00-P96	KAPITEL XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	m	178,6	84,5	40,7	32,5	20,9
		w	161,5	87,7	36,8	20,6	16,4
		z	170,3	86,1	38,8	26,7	18,7
P00-P04	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren und durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	m	47,0	35,7	6,6	4,0	0,8
		w	47,1	35,9	8,1	2,8	0,3
		z	47,0	35,8	7,3	3,4	0,5
P01	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Schwangerschaftskomplikationen	m	20,6	17,4	2,4	0,8	-
		w	18,9	17,5	0,8	0,6	-
		z	19,8	17,5	1,6	0,7	-
P02	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Komplikationen von Plazenta, Nabelschnur und Eihäuten	m	22,5	15,3	4,0	2,9	0,3
		w	22,3	13,9	6,4	1,7	0,3
		z	22,4	14,6	5,2	2,3	0,3
P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	m	60,8	33,3	12,9	9,2	5,3
		w	57,9	36,8	10,3	6,4	4,5
		z	59,4	35,0	11,7	7,9	4,9
P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und dem niedrigen Geburtsgewicht, a.n.k.	m	59,7	33,3	12,2	9,0	5,3
		w	56,0	35,6	10,3	5,8	4,2
		z	57,9	34,4	11,3	7,5	4,7
P070	Neugeborenes mit extrem niedrigem Geburtsgewicht	m	22,5	12,9	5,0	2,9	1,6
		w	22,0	15,3	2,5	1,9	2,2
		z	22,2	14,1	3,8	2,4	1,9
P071	Neugeborenes mit sonstigem niedrigem Geburtsgewicht	m	1,3	0,3	0,3	0,5	0,3
		w	0,8	0,3	0,3	0,3	-
		z	1,1	0,3	0,3	0,4	0,1
P072	Neugeborenes mit extremer Unreife	m	30,1	17,7	5,5	4,2	2,6
		w	27,0	15,9	6,7	3,3	1,1
		z	28,6	16,8	6,1	3,8	1,9
P10-P15	Geburtstrauma	m	0,3	-	-	-	0,3
		w	0,3	-	-	-	0,3
		z	0,3	-	-	-	0,3
P21	Asphyxie unter der Geburt	m	10,0	2,1	2,9	3,2	1,8
		w	10,0	3,9	4,5	0,6	1,1
		z	10,0	3,0	3,7	1,9	1,5
P22	Atemnot (Respiratory distress) beim Neugeborenen	m	6,6	1,1	3,7	1,1	0,8
		w	4,5	0,8	2,2	1,1	0,3
		z	5,6	0,9	3,0	1,1	0,5
P27	Chronische Atemwegskrankheit mit Ursprung in der Perinatalperiode	m	1,6	-	-	-	1,6
		w	1,4	-	-	-	1,4
		z	1,5	-	-	-	1,5

TODESURSACHEN
2.6 Säuglingssterbefälle 2015 nach ausgewählten Todesursachen
2.6.2 Gestorbene je 100 000 Lebendgeborene

Pos.-Nr. der ICD/10	Todesursache	Geschlecht	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Stunden, Tagen bzw. Jahren			
				je 100 000 Lebendgeborene			
				unter 24 Stunden	24 Stunden - 7 Tagen	7 Tagen - 28 Tagen	28 Tagen - 1 Jahr
P35-P39	Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	m	6,9	2,1	0,8	3,2	0,8
		w	4,7	1,4	1,7	1,1	0,6
		z	5,8	1,8	1,2	2,2	0,7
P50-P61	Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten beim Feten und Neugeborenen	m	7,7	2,1	3,4	1,3	0,8
		w	6,7	1,1	2,5	2,2	0,8
		z	7,2	1,6	3,0	1,8	0,8
P75-P78	Krankheiten des Verdauungssystems beim Feten und Neugeborenen	m	11,1	-	1,8	5,3	4,0
		w	6,4	-	0,6	4,2	1,7
		z	8,8	-	1,2	4,7	2,8
P80-P83	Krankheitszustände mit Beteiligung der Haut und der Temperaturregulation beim Feten und Neugeborenen	m	2,6	1,1	1,1	0,5	-
		w	2,5	1,1	0,6	0,6	0,3
		z	2,6	1,1	0,8	0,5	0,1
Q00-Q99	KAPITEL XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	m	85,6	30,4	12,9	13,2	29,1
		w	86,6	30,4	13,1	12,5	30,6
		z	86,1	30,4	13,0	12,9	29,8
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	m	7,4	3,7	0,5	0,3	2,9
		w	9,5	4,2	1,7	0,3	3,3
		z	8,4	3,9	1,1	0,3	3,1
Q00	Anenzephalie und ähnliche Fehlbildungen	m	1,3	1,1	0,3	-	-
		w	2,8	1,9	0,6	-	0,3
		z	2,0	1,5	0,4	-	0,1
Q03	Angeborener Hydrozephalus	m	1,1	0,3	0,3	-	0,5
		w	0,8	0,6	-	-	0,3
		z	0,9	0,4	0,1	-	0,4
Q05	Spina bifida	m	1,1	1,1	-	-	-
		w	1,1	0,8	0,3	-	-
		z	1,1	0,9	0,1	-	-
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	m	25,4	2,4	4,2	6,9	11,9
		w	26,2	4,2	3,1	7,5	11,4
		z	25,8	3,3	3,7	7,2	11,7
Q23	Angeborene Fehlbildungen der Aorten- und der Mitralklappe	m	6,1	0,5	1,8	1,3	2,4
		w	7,2	1,1	1,1	2,2	2,8
		z	6,6	0,8	1,5	1,8	2,6
Q234	Hypoplastisches Linksherzsyndrom	m	5,5	0,5	1,8	1,3	1,8
		w	6,7	0,8	0,8	2,2	2,8
		z	6,1	0,7	1,4	1,8	2,3
Q30-Q34	Angeborene Fehlbildungen des Atmungssystems	m	5,8	2,9	1,6	0,5	0,8
		w	7,2	3,3	2,2	0,3	1,4
		z	6,5	3,1	1,9	0,4	1,1
Q33	Angeborene Fehlbildungen der Lunge	m	5,3	2,4	1,6	0,5	0,8
		w	5,6	2,5	1,9	-	1,1
		z	5,4	2,4	1,8	0,3	0,9
Q60-Q64	Angeborene Fehlbildungen des Harnsystems	m	8,7	5,5	1,3	1,1	0,8
		w	3,9	2,5	0,8	-	0,6
		z	6,4	4,1	1,1	0,5	0,7
Q60	Nierenagenesie und sonstige Reduktionsdefekte	m	4,0	3,2	0,5	0,3	-
		w	2,2	1,7	0,3	-	0,3
		z	3,1	2,4	0,4	0,1	0,1
Q790	Angeborene Zwerchfellhernie	m	3,4	1,3	0,5	1,1	0,5
		w	3,6	0,6	1,1	0,8	1,1
		z	3,5	0,9	0,8	0,9	0,8
Q897	Multiple angeborene Fehlbildungen, a.n.k.	m	3,2	2,6	-	-	0,5
		w	3,6	2,8	0,3	-	0,6
		z	3,4	2,7	0,1	-	0,5
Q90-Q99	Chromosomenanomalien, a.n.k.	m	16,1	6,9	2,4	1,8	5,0
		w	18,1	7,5	2,2	3,1	5,3
		z	17,1	7,2	2,3	2,4	5,2
Q90	Down-Syndrom	m	4,2	1,6	0,3	0,3	2,1
		w	3,1	1,1	-	1,4	0,6
		z	3,7	1,4	0,1	0,8	1,4
Q91	Edwards-Syndrom und Patau-Syndrom	m	8,7	3,7	1,8	1,6	1,6
		w	12,3	5,6	1,9	1,7	3,1
		z	10,4	4,6	1,9	1,6	2,3
R00-R99	KAPITEL XVIII: Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	m	37,5	7,7	3,2	2,4	24,3
		w	33,1	5,8	2,8	5,3	19,2
		z	35,4	6,8	3,0	3,8	21,8
R95	Plötzlicher Kindstod	m	17,7	0,5	-	1,8	15,3
		w	16,7	0,3	-	2,2	14,2
		z	17,2	0,4	-	2,0	14,8
S00-T98	KAPITEL XIX: Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	m	8,2	-	0,5	0,8	6,9
		w	4,2	0,3	0,6	0,3	3,1
		z	6,2	0,1	0,5	0,5	5,0
V01-Y98	KAPITEL XX: Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	m	8,2	-	0,5	0,8	6,9
		w	4,2	0,3	0,6	0,3	3,1
		z	6,2	0,1	0,5	0,5	5,0
V01-V99	Transportmittelunfälle	m	0,3	-	-	-	0,3
		w	0,6	-	-	0,3	0,3
		z	0,4	-	-	0,1	0,3
W75-W84	Sonstige unfallbedingte Gefährdung der Atmung	m	2,1	-	-	0,3	1,8
		w	0,6	-	-	-	0,6
		z	1,4	-	-	0,1	1,2

TODESURSACHEN

2.7 Müttersterbefälle 2015

2.7.1 Müttersterbefälle nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos.-Nr.	Todesursache	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15-20	20-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45 u. mehr
000-099	Kapitel XV: Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.....	24	-	2	7	9	4	2	-
000-008	Schwangerschaft mit abortivem Ausgang.....	1	-	-	-	-	1	-	-
010-016	Ödeme, Proteinurie und Hypertonie während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes.....	4	-	-	1	2	-	1	-
020-029	Sonstige Krankheiten der Mutter, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind.....	1	-	-	1	-	-	-	-
030-048	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen.....	3	-	-	2	1	-	-	-
060-075	Komplikationen bei Wehentätigkeit u. Entbindung.....	2	-	1	-	1	-	-	-
085-092	Komplikationen, die vorwiegend im Wochenbett auftreten.....	10	-	1	3	4	1	1	-
095-099	Sonstige Krankheitszustände während der Gestationsperiode, die a.n.k. sind.....	3	-	-	-	1	2 ¹⁾	-	-

¹⁾Hinweis: 1 Fall 096 in Obergruppe 095-099 enthalten

2.7.2 Müttersterbefälle nach Ländern und Altersgruppen

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15-20	20-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45 u. mehr
Baden-Württemberg.....	5	-	-	1	3	1	-	-
Bayern	4	-	1	2	-	1	-	-
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	1	-	-	-	-	-	1	-
Hessen	4	-	1	1	1	1	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2	-	-	1	1	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2	-	-	-	1	-	1	-
Rheinland-Pfalz	2	-	-	-	1	1	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	2	-	-	1	1	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	1	-	-	-	1	-	-	-
Thüringen	1	-	-	1	-	-	-	-

ANHANG

A 1 Lebend- und Totgeborene in Deutschland

Jahr Land	Lebendgeborene			Totgeborene
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	
1950	1 116 701	578 191	538 510	24 857
1955	1 113 408	575 079	538 329	22 060
1956	1 137 169	586 127	551 042	21 309
1957	1 165 555	602 041	563 514	20 448
1958	1 175 870	607 095	568 775	19 470
1959	1 243 922	641 377	602 545	19 741
1960	1 261 614	648 928	612 686	19 814
1961	1 313 505	675 417	638 088	19 387
1962	1 316 534	677 283	639 251	18 748
1963	1 355 595	696 986	658 609	18 276
1964	1 357 304	698 046	659 258	17 565
1965	1 325 386	682 200	643 186	16 566
1966	1 318 303	677 053	641 250	15 569
1967	1 272 276	653 649	618 627	14 364
1968	1 214 968	624 373	590 595	13 505
1969	1 142 366	587 443	554 923	12 302
1970	1 047 737	537 922	509 815	10 853
1971	1 013 396	521 361	492 035	10 010
1972	901 657	463 472	438 185	8 415
1973	815 969	418 899	397 070	7 324
1974	805 500	413 510	391 990	6 848
1975	782 310	402 790	379 520	6 120
1976	798 334	409 749	388 585	5 882
1977	805 496	414 649	390 847	5 486
1978	808 619	415 866	392 753	5 297
1979	817 217	419 590	397 627	4 972
1980	865 789	444 148	421 641	4 954
1981	862 100	442 540	419 560	4 855
1982	861 275	442 759	418 516	4 409
1983	827 933	425 439	402 494	4 107
1984	812 292	417 247	395 045	3 803
1985	813 803	417 248	396 555	3 601
1986	848 232	434 901	413 331	3 547
1987	867 969	446 671	421 298	3 602
1988	892 993	459 051	433 942	3 474
1989	880 459	451 586	428 873	3 247
1990	905 675	465 379	440 296	3 202
1991	830 019	426 098	403 921	2 741
1992	809 114	414 807	394 307	2 660
1993	798 447	410 071	388 376	2 467
1994	769 603	395 869	373 734	3 113
1995	765 221	392 729	372 492	3 405
1996	796 015	409 215	386 800	3 573
1997	812 173	417 006	395 167	3 510
1998	785 034	402 865	382 169	3 190
1999	770 744	396 296	374 448	3 118
2000	766 999	393 323	373 676	3 084
2001	734 475	377 586	356 889	2 881
2002	719 250	369 277	349 973	2 700
2003	706 721	362 709	344 012	2 699
2004	705 622	362 017	343 605	2 728
2005	685 795	351 757	334 038	2 487
2006	672 724	345 816	326 908	2 420
2007	684 862	351 839	333 023	2 371
2008	682 514	349 862	332 652	2 412
2009	665 126	341 249	323 877	2 338
2010	677 947	347 237	330 710	2 466
2011	662 685	339 899	322 786	2 387
2012	673 544	345 629	327 915	2 400
2013	682 069	349 820	332 249	2 556
2014	714 927	366 835	348 092	2 597
2015.....	737 575	378 478	359 097	2 787

A 2 Durchschnittliche Bevölkerung 2015 nach Geschlecht und Altersgruppen

- auf der Basis des Zensus von 2011 -

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 1.....	730 570	375 057	355 513
1 - 5.....	2 819 410	1 447 060	1 372 350
5 - 10.....	3 531 696	1 813 877	1 717 819
10 - 15.....	3 702 250	1 902 856	1 799 394
15 - 20.....	4 128 377	2 142 062	1 986 315
20 - 25.....	4 587 103	2 378 236	2 208 867
25 - 30.....	5 277 254	2 725 368	2 551 886
30 - 35.....	5 120 971	2 611 562	2 509 409
35 - 40.....	4 855 181	2 453 363	2 401 818
40 - 45.....	5 087 184	2 564 976	2 522 208
45 - 50.....	6 623 065	3 353 371	3 269 694
50 - 55.....	6 905 709	3 482 816	3 422 893
55 - 60.....	5 945 886	2 964 112	2 981 774
60 - 65.....	5 177 517	2 515 694	2 661 823
65 - 70.....	4 170 390	2 003 146	2 167 244
70 - 75.....	4 197 704	1 953 616	2 244 088
75 - 80.....	4 189 602	1 850 587	2 339 015
80 - 85.....	2 460 558	987 296	1 473 262
85 - 90.....	1 472 440	492 092	980 348
90 und mehr.....	703 757	157 649	546 108
Insgesamt ¹	81 686 611	40 174 790	41 511 821

A 3 Durchschnittliche Bevölkerung 2015 nach Geschlecht und Bundesländern

- auf der Basis des Zensus von 2011 -

Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Baden-Württemberg.....	10 798 131	5 338 806	5 459 326
Bayern.....	12 767 541	6 301 069	6 466 473
Berlin.....	3 494 940	1 711 376	1 783 565
Brandenburg.....	2 471 349	1 219 379	1 251 971
Bremen.....	666 689	327 659	339 030
Hamburg.....	1 775 100	865 254	909 846
Hessen.....	6 135 030	3 019 741	3 115 289
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 605 750	792 889	812 862
Niedersachsen.....	7 876 669	3 880 744	3 995 926
Nordrhein-Westfalen.....	17 751 807	8 687 011	9 064 796
Rheinland-Pfalz.....	4 032 193	1 984 934	2 047 259
Saarland.....	992 316	485 615	506 701
Sachsen.....	4 070 063	1 999 584	2 070 479
Sachsen-Anhalt.....	2 240 509	1 101 243	1 139 266
Schleswig-Holstein.....	2 844 789	1 390 455	1 454 335
Thüringen.....	2 163 737	1 069 035	1 094 702
Insgesamt ¹	81 686 611	40 174 790	41 511 821

1 Abweichungen in den Summen durch Rundung

Todesursachenstatistik

Todesursachen in Deutschland



2016

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 17/01/2017

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0)228 99 643-8951

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- *Grundgesamtheit*: Alle Verstorbenen mit Wohnsitz in Deutschland
 - *Räumliche Abdeckung*: Deutschland, Bundesländer, Regierungsbezirke, Kreise
 - *Berichtszeitraum*: Kalenderjahr
 - *Periodizität*: jährlich
 - *Rechtsgrundlagen*: Bevölkerungsstatistikgesetz, Bundesstatistikgesetz
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- *Erhebungsinhalte*: Todesursachen der Verstorbenen nach soziodemographischen Aspekten
 - *Nutzerbedarf*: Informationen über das Mortalitätsgeschehen und die Mortalitätsentwicklung in Deutschland
 - *Hauptnutzer/-innen der Statistik*: Nationale und internationale Organisationen, Politik, Wissenschaft und Forschung, Medien
 - *Nutzerkonsultation*: Nutzerkonferenzen, Rückmeldungen im Rahmen nationaler und internationaler Gremien sowie des Auskunftsdienstes
- 3 Methodik** **Seite 5**
- *Konzept der Datengewinnung*: Jährliche Vollerhebung, Datengrundlage sind die Todesbescheinigungen
 - *Durchführung der Datengewinnung*: Ermittlung des Grundleidens auf Basis des Regelwerks der WHO in den Statistischen Landesämtern, zum Teil bereits elektronische Kodierung der Todesursachen (IRIS)
 - *Datenaufbereitung*: In den Statistischen Landesämtern bis auf Länderebene, im Statistischen Bundesamt Zusammenfassung zu einem Bundesergebnis
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 5**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Abhängig von dem Arzt, der die Todesbescheinigung ausfüllt und den Signiererinnen und Signierer in den Statistischen Ämtern der Länder bzw. im Gesundheitsamt (Hamburg)
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 6**
- *Aktualität*: Solltermin für die Datenlieferung der Statistischen Landesämter an das Statistische Bundesamt ist Anfang August des Folgejahres.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 6**
- *Räumlich*: Innerhalb Deutschlands keine Einschränkungen der Vergleichbarkeit; Internationale Vergleichbarkeit durch die Verwendung der ICD-10 gewährleistet.
 - *Zeitlich*: Seit 1998 Erfassung der Todesursache auf Grundlage der ICD-10, davor (1979 - 1997) auf der Grundlage der ICD-9.
- 7 Kohärenz** **Seite 6**
- *Statistikübergreifend*: Ist (mit Einschränkungen) zur Bevölkerungsstatistik und der Verkehrsunfallstatistik gegeben.
 - *Input für andere Statistiken*: Gesundheitsberichterstattung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene sowie Gesundheitsbezogene Rechensysteme auf nationaler und internationaler Ebene
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 6**
- *Verbreitungswege*: Jährliche Veröffentlichung in der Fachserie 12, Reihe 4 "Todesursachen in Deutschland", ICD 4-Steller als Downloadprodukt unter <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Gesundheit/ThemaGesundheit.html>, Datenbankangebote unter www.gbe-bund.de und Genesis-Online
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 7**
- Keine

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Alle Personen mit Wohnsitz in Deutschland, die innerhalb des Erhebungsjahres verstorben sind und für die vom leichenschauenden Arzt eine Todesbescheinigung ausgestellt wurde.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Alle Verstorbenen

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, Bundesländer, Regierungsbezirke, Kreise. Ergebnisse unterhalb der Bundeslandsebene werden von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

1. Januar bis 31. Dezember. Die Ergebnisse stehen sowohl als Jahresergebnis als auch nach Monaten zur Verfügung.

1.5 Periodizität

Erste Aufzeichnungen zu einzelnen Krankheiten existieren seit 1877.

Die Todesursachenstatistik ist eine jährliche Vollerhebung. Daten für das Frühere Bundesgebiet liegen ab dem Jahr 1950 in schriftlicher Form vor. Ab 1980 liegen Daten für Gesamtdeutschland in digitaler Form vor.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Bevölkerungstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 20. November 2015 (BGBl. I S. 2010). Die Ausgestaltung dieses Rahmengesetzes in landeseigenen Gesetzen und Verordnungen obliegt den Ländern.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) geheim gehalten.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Ein Personenbezug ist nur dann herstellbar, wenn für alle männlichen bzw. für alle weiblichen Gestorbenen einer Altersgruppe eine einzige Todesursache nachgewiesen wird. Nur in diesen Fällen ist es möglich, mit Hilfe der Statistik die Todesursache einer Person aufzudecken, deren Name, Geschlecht und Alter aus einer anderen Quelle bekannt sind. Dies gilt auch bei Feldbesetzungen "Eins" oder "Zwei". Diese Fälle werden dann als Verstorbene mit unbekannter Todesursache umgeschlüsselt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen zur Sicherung der Datenqualität durchgeführt. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

Darüber hinaus werden die Signiererinnen und Signierer, die maßgeblich die Qualität der Statistik bestimmen, jährlich durch Experten in der Signierung der Todesursachen geschult. Bei den Signiererinnen und Signierern handelt es sich um qualifiziertes Personal in den Statistischen Landesämtern, bzw. in Hamburg Personal der Gesundheitsämter, das aus den Angaben in der Todesbescheinigung das für die Todesursachenstatistik maßgebliche "Grundleiden" feststellt und hierfür einen ICD-Code festlegt. Zur Qualitätssicherung findet in regelmäßigen Abständen die sogenannte Ringcodierung statt, bei der beispielhaft Fälle codiert und anschließend von Experten kontrolliert werden.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Todesursachenstatistik liefert als einzige Datenquelle umfassende Informationen zum Mortalitätsgeschehen in Deutschland auf Basis der amtlichen Todesbescheinigungen. Diese sind ein Hauptkriterium der Qualität, sowohl im positiven Sinn, dass es ärztliche Gutachten sind, als auch im negativen Sinn, dass sie vollkommen von diesen ärztlichen Feststellungen abhängig sind.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Ausgewertet werden die für die Todesursachenstatistik vorgesehenen Teile der Todesbescheinigung. Aus ihnen wird das sogenannte Grundleiden abgeleitet, also diejenige Todesursache, die als ursächlich für den Tod anzunehmen ist. Es handelt sich hierbei um eine monokausale Darstellung der Todesursachen. Die Daten werden als Absolutzahlen, als Zahlen mit Bevölkerungsbezug (je 100 000 Einwohner), aber auch als standardisierte Zahlen veröffentlicht.

Standardisierte Zahlen ermöglichen einen zeitlichen und regionalen Vergleich und verhindern Fehlinterpretationen, die entstehen können, wenn sich Absolutzahlen auf eine unterschiedliche Bevölkerungsstruktur beziehen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

- ICD-10 Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision, verwendet für Daten ab 1998
- ICD-9 Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen für Daten von 1979-1997
- ICD-8 Handbuch der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen, 8. Revision, verwendet ab 1968-1979
- ICD-7, Verzeichnis aus dem Jahr 1962, für Deutschland (Früheres Bundesgebiet), zusammengestellt auf Basis der ICD-7 aus dem Jahr 1958, verwendet von 1958 bis 1967
- ICD-6, Verzeichnis aus dem Jahr 1952, für Deutschland (Früheres Bundesgebiet) umgestellte mittlere internationale ICD-6, verwendet ab 1952
- ICD-5 Verzeichnis aus dem Jahr 1938; Ausgabe 1941; verwendet von 1941 bis 1951
- Verzeichnis der Krankheiten und Todesursachen aus dem Jahr 1929, Ausgabe 1932; verwendet von 1932 bis 1940
- Kurzes Todesursachenverzeichnis 1904-1931

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die statistischen Merkmale der Todesursachenstatistik sind:

- Gestorbene
- Alter
- Geschlecht
- Nationalität
- Diagnose des Grundleidens nach ICD. Bei der Festlegung des Grundleidens werden die Angaben der Todesbescheinigungen nach dem Regelwerk der Weltgesundheitsorganisation (WHO) entsprechend signiert.
- Unfallkategorie bei Unfällen

2.2 Nutzerbedarf

Die Todesursachenstatistik ist die elementare Grundlage zur Ermittlung wichtiger Gesundheitsindikatoren wie Sterbeziffern, verlorene Lebensjahre und vermeidbare Sterbefälle. Durch diese Statistik ist eine fundierte Todesursachenforschung möglich, die regionale Besonderheiten der todesursachenspezifischen Sterblichkeit und ihre Veränderung im Laufe der Zeit untersucht. Aus den Ergebnissen werden Handlungsempfehlungen und Strategien z. B. für die epidemiologische Forschung, den Bereich der Prävention und die Gesundheitspolitik abgeleitet. Im Kern geht es um die Frage, durch welche präventiven und medizinisch-kurativen Maßnahmen die Lebenserwartung und -qualität der Bevölkerung erhöht werden kann.

Neben verschiedenen internationalen Institutionen (Europäische Kommission, Eurostat, OECD, WHO) nutzen vor allem die Gesundheits- und Sozialministerien des Bundes und der Länder, Spitzen- und Landesverbände der gemeinsamen Selbstverwaltung im Gesundheitswesen, wissenschaftliche Einrichtungen und Institute, Unternehmensberatungsgesellschaften, Medien und die interessierte Öffentlichkeit die Daten.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Einbeziehung von Nutzern geschieht über verschiedene Wege: Die Daten der im Internet abgerufenen Zahlen werden hinsichtlich ihrer Schwerpunkte ausgewertet. Unmittelbare Rückmeldungen erhält das Referat durch den direkten Kontakt zu den Datennutzern über den Auskunftsdienst. Weiterhin erfolgt sowohl national als auch international u. a. im Rahmen institutionalisierter Gremien, Arbeitsgruppen und Fachkreise eine enge Zusammenarbeit. Darüber hinaus finden in unregelmäßigen Abständen Fachausschusssitzungen und Nutzerkonferenzen statt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Bei der Todesursachenstatistik handelt es sich um eine jährliche Vollerhebung. Datengrundlage sind die Todesbescheinigungen, die im Rahmen der Leichenschau ausgestellt werden. Ausgewertet werden die für die amtliche Statistik vorgesehenen Teile der Todesbescheinigungen. Es handelt sich um eine Sekundärstatistik.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die für die Statistik vorgesehenen Teile der Todesbescheinigungen werden von den Gesundheitsämtern an die Statistischen Landesämter übermittelt, die aus den Angaben in den Bescheinigungen auf Basis des Regelwerks der WHO das Grundleiden ermitteln. Die Angaben zu Alter und Geschlecht der verstorbenen Person werden aus den Angaben der Sterbefallstatistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung ermittelt und mit den Angaben der vorliegenden Todesbescheinigungen abgeglichen.

In mehreren Bundesländern werden mittlerweile elektronische Daten der Todesbescheinigungen an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt. Dort werden diese mit dem Programm für die Elektronische Kodierung der Todesursachen (IRIS) verschlüsselt. Alle Daten, die aufgrund ihrer Komplexität nicht mit diesem System verarbeitet werden können, müssen manuell bearbeitet werden.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben bei den Gesundheitsämtern nachgefragt, die evtl. Unstimmigkeiten mit den Ärzten und Ärztinnen klären können. Antwortausfälle werden mit "unbekannter Todesursache" erfasst. Die Ergebnisaufbereitung findet bis auf Landesebene in den Statistischen Landesämtern statt. Das Bundesergebnis wird als Summe der Länderergebnisse im Statistischen Bundesamt ermittelt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Trifft nicht zu, da es sich um eine Vollerhebung handelt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Leichenschau ist eine Pflichtaufgabe der Ärzte und Ärztinnen und dient nur sekundär statistischen Zwecken.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Der Statistik liegt zur Verschlüsselung der Todesursache die ICD zu Grunde. Seit 1998 ist die 10. Revision gültig. Dadurch wird erreicht, dass die Daten international vergleichbar sind. Die Ärzte und Ärztinnen haben die Möglichkeit, verschiedene Diagnosen auf der Todesbescheinigung zu vermerken, was wiederum die Genauigkeit der ursächlichen Todesursache erhöht.

Ungenauigkeiten können sich durch die Angaben der Ärzte und Ärztinnen und durch die subjektive Auswertung der Todesursachen in den Statistischen Landesämtern ergeben. Wie groß diese Ungenauigkeiten sind, konnte bis jetzt noch nicht quantifiziert werden. Seit März 2004 findet eine kontinuierliche Überprüfung der Daten in Bezug auf die Qualitätssicherung und -verbesserung statt. Hierbei werden monatlich zufällig ausgewählte Leichenschauscheine von verschiedenen Codierern „blind“ signiert. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden für die jährlich stattfindenden Schulungen der Signiererinnen und Signierer in Statistischen Landesämtern genutzt.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Nicht relevant, da es sich um eine Vollerhebung handelt.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Trotz Anwendung der gültigen Kodierrichtlinien der WHO können Fehler, die durch fehlerhafte Kodierungen bei den Signiererinnen und Signierern in den Landesämtern bzw. im Gesundheitsamt (Hamburg) auftreten, nicht völlig ausgeschlossen werden. Inwieweit diese Fehler die Datenqualität beeinflussen, konnte bis jetzt noch nicht qualifiziert und quantifiziert werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Es werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Dadurch entsteht kein Revisionsbedarf.

4.4.2 Revisionsverfahren

s. 4.4.1

4.4.3 Revisionsanalysen

s. 4.4.1

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Statistischen Landesämter liefern die Daten bis Anfang August des Folgejahres, die Veröffentlichung des Bundesergebnisses erfolgt ca. zwei Wochen später (Mitte August) durch das Statistische Bundesamt.

5.2 Pünktlichkeit

Abhängig von der Datenlieferung des letzten Bundeslandes.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Maßgeblich für die statistische Erfassung der Todesursachen ist die ICD. Durch die Verschlüsselung des Grundleidens als ursächliche Todesursache entsprechend der ICD, z. Z. in der 10. Revision, ist die internationale Vergleichbarkeit gewährleistet. Innerhalb Deutschlands sind die Daten uneingeschränkt vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die ICD wird jährlich an die Änderungen der Plausibilitäten von Krankheiten und die Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Medizin angepasst. Grundsätzlich sind die Angaben nach der ICD-10, die seit 1998 die Basis der Verschlüsselung der Todesursachen ist, vergleichbar. Anhand einer standardisierten europäischen Diagnosenkurzliste ist auch die Überleitung der Diagnoseschlüssel nach der ICD-9 (gültig von 1979 bis 1997) in die neuen Diagnoseschlüssel nach der ICD-10 möglich. Darüber hinausgehende zeitliche Vergleiche sind nur sehr eingeschränkt möglich.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Bevölkerungsstatistik, Erfassung der Sterbefälle im Rahmen der natürlichen Bevölkerungsbewegung auf Basis der amtlich beurkundeten Sterbefälle; Verkehrsunfallstatistik, Daten werden auf der Grundlage der polizeilichen Unfallstatistik erfasst, in der Todesursachenstatistik auf Grundlage der Todesbescheinigung und nur Personen mit Wohnsitz in Deutschland.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Todesursachenstatistik ist bis heute einmalig in ihrem Umfang und ihrer Tiefe und befindet sich damit in exponierter Stellung. Es existieren keine vergleichbar aufwändigen Erhebungen, die auch nur annähernd den Umfang der Todesursachenstatistik der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder aufweisen.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Daten der Todesursachenstatistik fließen in die Gesundheitsberichterstattung auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene und in gesundheitsbezogene Rechensysteme auf nationaler und internationaler Ebene ein. Zudem dienen sie als Grundlage zahlreicher medizinischer, epidemiologischer und gesundheitsökonomischer Studien.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Erstveröffentlichung der neuesten Ergebnisse erfolgt jährlich mit einer Pressemitteilung. Darüber hinaus werden regelmäßig anlassbezogene Pressemitteilungen, z. B. zum Weltkrebstag, zum Weltnichtrauchertag, veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung werden jährlich in der [Fachserie 12 Reihe 4](#) im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Ebenfalls stehen dort tiefgegliederte Daten der Todesursachenstatistik in Datensatzstruktur zur Verfügung.

Online-Datenbank

Zu den Todesursachen stehen im Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung (IS-GBE) ausgewählte Daten sowie in GENESIS-online ausgewählte Daten der wichtigsten Todesursachen zur Verfügung.

Weitergehende Datenwünsche können in der Regel im Rahmen von Sonderauswertungen durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erfüllt werden. Je nach Aufwand wird hierfür eine Aufwandsentschädigung berechnet.

Zugang zu Mikrodaten

Das Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder bietet die Todesursachenstatistik in ihrem Datenangebot an.

Sonstige Verbreitungswege

Werden nicht angeboten.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Im Rahmen von Wirtschaft und Statistik sind mehrere Aufsätze in den letzten Jahren erschienen.

Witting, Björn: Erste Ergebnisse aus den Testläufen des elektronischen Codiersystems IRIS in der Todesursachenstatistik, in: METHODEN - VERFAHREN - ENTWICKLUNGEN Nachrichten aus dem Statistischen Bundesamt 1/2008

Eckert, Dr., Olaf: MUSE - ein neuer Baustein der elektronischen Todesursachenstatistik in: METHODEN - VERFAHREN - ENTWICKLUNGEN Nachrichten aus dem Statistischen Bundesamt 1/2015

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Erhebung "Todesursachen in Deutschland" sind im Veröffentlichungskalender nicht enthalten.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

s. Anmerkungen zum Veröffentlichungskalender

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

s. Anmerkungen zum Veröffentlichungskalender

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine